

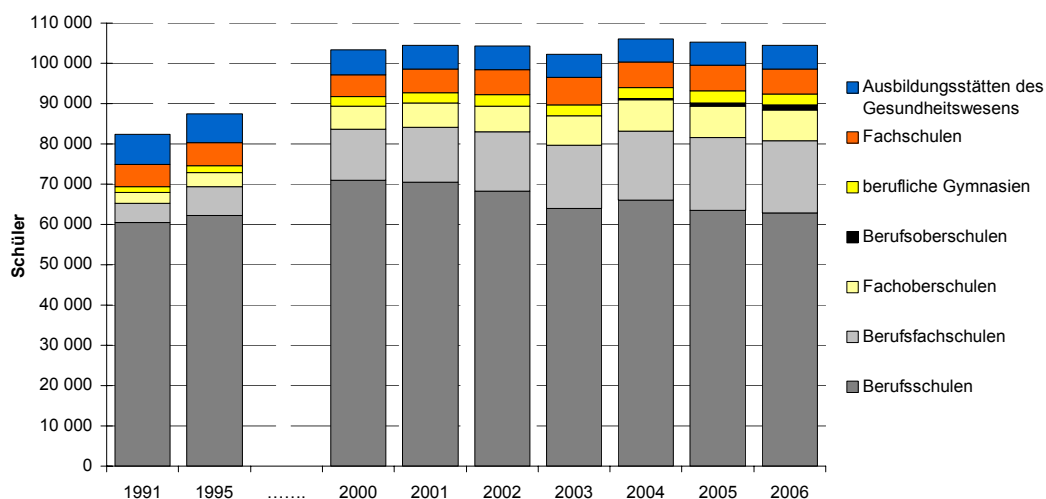
Statistischer Bericht

B II 1 - j 2006

Berufliche Schulen in Berlin Schuljahr 2006/2007 Teil II

Schulen
Klassen
Schüler / Studierende
Absolventen / Abgänger

Schüler der beruflichen Schulen in Berlin 1991, 1995 und 2000 bis 2006



Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de

mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.

Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843

Fax 0331 39-418

Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de

mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 44 B

Tel. (030) 9021 3388/3634

Fax (030) 9021 3272

bildung@statistik-bbb.de

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

Telefon: 0331 39-444

Fax: 0331 39-418

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistischer Bericht

B II 1 – j 2006

© **Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**

Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.

Erscheinungsfolge: jährlich

Preis: 10,00 EUR

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

		Seite
Information und Beratung	2	
Erläuterungen	5	
1. Allgemeine Angaben	5	
2. Zweck und Ziele der Statistik	6	
3. Erhebungsmethodik	7	
4. Genauigkeit	7	
5. Aktualität und Pünktlichkeit	7	
6. Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit	8	
7. Bezüge zu anderen Erhebungen	8	
8. Weitere Informationsquellen	8	
9. Definitionen, Klassifikationen und Merkmale	8	
Datenangebot aus dem Sachgebiet	58	
Datenangebot	58	
Lieferung	58	
Kosten	58	
Information und Beratung	58	
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	58	
Allgemeines Informationsangebot	59	
Tabellen		
Schularten Berichtsjahr 2006/2007		
3 Berufsschulen im dualen System in Berlin am 16. Oktober 2006		
3.1 Schulen, Klassen und Auszubildende, darunter Ausländer, nach Berufsfeld, Geschlecht und Schuljahrgang	14	
3.2 Auszubildende nach Berufsbereich, Berufsgruppe, Geschlecht und Schuljahrgang	15	
3.3 Auszubildende nach Berufsfeld und Alter	16	
3.4 Auszubildende nach Berufsfeld und schulischer Vorbildung	17	
3.5 Deutsche und ausländische Auszubildende nach Geschlecht und schulischer Vorbildung	18	
3.6 Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr nach dem Jahr des Erwerbs der schulischen Vorbildung	19	
3.7 Auszubildende nach Berufsfeld, Zeitform des Unterrichts und wöchentlich erteilten Unterrichtsstunden	20	
3.8 Auszubildende nach Sitz des Ausbildungsbetriebes und Wohnsitz	20	
3.9 Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2005/2006 nach Berufsfeld und Erfolg	21	
4 Berufsschulen – Berufsvorbereitung und berufliche Grundbildung in Berlin am 16. Oktober 2006		
4.1 Schulen, Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Lehrgangsart und Geschlecht	22	
4.2 Schüler, darunter Ausländer, nach Berufsfeld, Zeitform des Unterrichts und Lehrgangsart	23	
4.3 Schüler nach Lehrgangsart und Alter	24	
4.4 Schüler, darunter Ausländer, nach Lehrgangsart und schulischer Vorbildung	25	
4.5 Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2005/2006 nach Lehrgangsart und Erfolg	26	
5 Berufsfachschulen in Berlin am 16. Oktober 2006		
5.1 Schulen, Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Berufsfeld bzw. Ausbildungsgang und Geschlecht	27	
5.2 Schüler nach Berufsfeld bzw. Ausbildungsberuf, Geschlecht und Schuljahrgang	28	
5.3 Schüler nach Berufsfeld bzw. Ausbildungsgang und Alter	30	
5.4 Schüler, darunter Ausländer, nach Berufsfeld bzw. Ausbildungsgang und schulischer Vorbildung	32	
5.5 Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2005/2006 nach Ausbildungsgang und Erfolg	34	
6 Fachoberschulen in Berlin am 16. Oktober 2006		
6.1 Schulen, Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Fachbereich und Geschlecht	35	
6.2 Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts und Geschlecht	35	
6.3 Schüler nach Fachbereich bzw. Schwerpunkt, Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts, Klassenstufe, Schuljahrgang und Geschlecht	36	
6.4 Schüler nach Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts und Alter ..	37	

6.5	Schüler, darunter Ausländer, nach Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts, schulischer Vorbildung und Geschlecht	38
6.6	Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2005/2006 nach Fachbereich, Erfolg und Geschlecht	39
6.7	Absolventen des Schuljahres 2005/2006 mit Fachhochschulreife nach Fachbereich und Alter	40
7	Berufsoberschulen in Berlin am 16. Oktober 2006	
7.1	Schulen, Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Fachbereich und Geschlecht	40
7.2	Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts und Geschlecht	41
7.3	Schüler nach Fachbereich bzw. Schwerpunkt, Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts, Klassenstufe, Schuljahrgang und Geschlecht	41
7.4	Schüler nach Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts und Alter ..	42
7.5	Schüler, darunter Ausländer, nach Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts, schulischer Vorbildung und Geschlecht	42
7.6	Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2005/2006 nach Fachbereich, Erfolg und Geschlecht	43
7.7	Absolventen des Schuljahres 2005/2006 mit fachgebundener Hochschulreife nach Fachbereich und Alter	44
8	Berufliche Gymnasien in Berlin am 16. Oktober 2006	
8.1	Schulen und Schüler, darunter Ausländer, nach Berufsfeld und Geschlecht	44
8.2	Schüler, darunter Ausländer, nach Berufsfeld, Jahrgangsstufe und Geschlecht	44
8.3	Schüler nach Berufsfeld und Alter	45
8.4	Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2005/2006 nach Berufsfeld, Erfolg und Geschlecht	46
8.5	Absolventen des Schuljahres 2005/2006 mit allgemeiner Hochschulreife nach Berufsfeld und Alter	47
9	Fachschulen in Berlin am 16. Oktober 2006	
9.1	Schulen, Klassen und Studierende, darunter Ausländer, nach Berufsbereich, Geschlecht und Zeitform des Unterrichts	48
9.2	Klassen und Studierende nach Berufsbereich, Berufsklasse, Zeitform des Unterrichts, Geschlecht und Schuljahrgang	49
9.3	Studierende nach Berufsbereich, Alter und Zeitform des Unterrichts	50
9.4	Studierende nach Berufsbereich und schulischer Vorbildung	51
9.5	Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2005/2006 nach Berufsbereich, Berufsklasse, Zeitform des Unterrichts, Erfolg und Geschlecht	52
10	Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 2006	
10.1	Schulen, Klassen und Lehrgangsteilnehmer, darunter Ausländer, nach Beruf und Geschlecht	53
10.2	Lehrgangsteilnehmer nach Beruf, Geschlecht und Schuljahrgang	54
10.3	Lehrgangsteilnehmer nach Beruf und Alter	55
10.4	Lehrgangsteilnehmer nach Beruf und schulischer Vorbildung	56
10.5	Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2005/2006 nach Beruf, Erfolg und Geschlecht	57

Erläuterungen

Vorbemerkung

Teil I des Statistischen Berichts enthält Zeitreihen und Überblickstabellen zum Berichtsjahr, jeweils mit Angaben für alle Schularten der beruflichen Schulen. Dieser Teil erscheint in gedruckter Form und im Internet. Teil II mit detaillierten Tabellen zu jeder Schulart wird nur im Internet veröffentlicht (kostenloser download über www.statistik-berlin-brandenburg.de unter Publikationen / Statistische Berichte).

1 Allgemeine Angaben

1.1. Bezeichnung:

Statistik der beruflichen Schulen, Statistik der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens (EVAS-Nummern 211 21 und 211 31)

1.2 Stichtag bzw. Berichtszeitraum:

- Berufliche Schulen:
Bestandsdaten beziehen sich auf einen Stichtag zu Beginn des Schuljahres – zuletzt meist den 1. Oktober; Zahlen über Abgänger auf das vergangene Schuljahr. (Das Schuljahr beginnt formell am 1. August und endet mit dem 31. Juli; die tatsächlichen Termine für Beginn und Ende des Unterrichts ergeben sich durch die Lage der Sommerferien.)
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Bestandsdaten beziehen sich auf den Stichtag 1. November (seit 1995), Zahlen über Abgänger auf den Zeitraum nach dem Stichtag des Vorjahres bis zum Stichtag des aktuellen Jahres.

1.3 Erhebungstermin:

- Berufliche Schulen:
Bestandsdaten werden am Stichtag zu Beginn des Schuljahres erhoben, Abgänger in der Regel am letzten Tag des vorangegangenen Schuljahres (meist im Juni oder Juli). Abweichend davon werden die Abgänge aus den dualen Bildungsgängen an Berufsschulen je Schule zu Beginn des Schuljahres für das vorangegangene Schuljahr erfragt; eine entsprechende Regelung gilt für die Fachschulen. Im Kurssystem der beruflichen Gymnasien werden Abgänger halbjährlich erhoben, am letzten Tag des Schulhalbjahres.
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Erhebungstermin für Bestands- wie für Abgängerzahlen ist der Stichtag (1. November).

1.4 Periodizität: jährlich

Anmerkung: Eckzahlen der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens werden außerdem zum 1. Mai erhoben (EVAS-Nr. 022 13); über diese Ergebnisse wird hier jedoch nicht berichtet.

1.5 Regionale Gliederung: Berlin

Eine tiefere regionale Gliederung verbietet sich im allgemeinen schon deshalb, weil die Schulen zum Teil Filialen in verschiedenen Bezirken besitzen, Daten über die Filialen aber nicht separat erhoben werden.

1.6 Erhebungsgesamtheit,

Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:

- Berufliche Schulen:
Erfasst werden alle öffentlichen beruflichen Schulen unter Aufsicht der für Schule zuständigen Senatsverwaltung, außerdem die genehmigten beruflichen Ersatzschulen privater Träger (Privatschulen). Die Genehmigung als Ersatzschule setzt u.a. voraus, dass im Wesentlichen vergleichbare Bildungsgänge angeboten werden, wie sie das Berliner Schulgesetz für die öffentlichen Schulen vorsieht. Nicht einbezogen sind private Ergänzungsschulen (z.B. Heilpraktikerschulen, Kosmetischschulen, Sprachschulen u.ä.).
Der Berichtskreis umfasst die folgenden Schularten:
Berufsschulen, Berufsfachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen, berufliche Gymnasien und Fachschulen.
Einen vollständigen Überblick über die erfassten Einrichtungen gibt das „Verzeichnis der Berliner Schulen“, das regelmäßig von der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung herausgegeben wird (Link über www.statistik-berlin-brandenburg.de/ (Basisdaten / Bildung) bzw. direkt unter www.berlin.de/sen/bwf/ (Bildung / Schulverzeichnis).
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Erfasst werden alle Ausbildungsstätten für nicht akademische Gesundheitsberufe, die unter der Aufsicht der Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz stehen. Darüber hinaus sind seit 2001 auch die Ausbildungsstätten für Operationstechnische Assistent(innen) einbezogen. (Die Ausbildung für diesen Beruf erfolgt auf Grund von Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft; eine gesetzliche Regelung, einschließlich der Regelung der Aufsichtspflicht, ist noch nicht erfolgt.)

Eine Beschreibung der Berufe, jeweils einschließlich eines Verzeichnisses der entsprechenden Ausbildungsstätten, ist auf der Internetseite des Landesamtes für Gesundheit und Soziales zu finden: www.berlin.de/sengessozv/lageso/normberuf.html. (Das Verzeichnis ist im Aufbau, derzeit sind noch nicht alle Berufe mit ihren jeweiligen Ausbildungsstätten enthalten; eine Broschüre mit vergleichbaren Inhalten ist seit 1995 nicht mehr aufgelegt worden.)

1.7 Erhebungseinheiten:

- Berufliche Schulen:
Erhebungseinheit für Schülerdaten ist im Regelfall die Klasse, für Schulabgänger und einige weitere Eckzahlen die Schule. Angaben über Lehrer sowie Unterrichtsstunden ermittelt die Schulverwaltung für die öffentlichen Schulen aus von ihr geführten Verwaltungsdateien (Lehrer-Individualdatei); bei privaten Schulen werden die entsprechenden Einzeldaten anonym je Schule erhoben.
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Erhebungseinheit ist die Schule, wobei eine Schule immer nur für die Ausbildung in einem Beruf zuständig ist.

1.8 Rechtsgrundlagen:

- Berufliche Schulen:
Die Statistik der beruflichen Schulen ist eine koordinierte Länderstatistik. Das Erhebungsprogramm basiert auf Beschlüssen und Empfehlungen der Kultusministerkonferenz (KMK).
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Ebenfalls eine koordinierte Länderstatistik; Grundlage für das Erhebungsprogramm sind Beschlüsse der Konferenz der Gesundheitsminister der Länder.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Angaben aus der Lehrer-Individualdatei werden im Zuge der Aufbereitung anonymisiert. Alle übrigen Daten werden je Schule bzw. je Klasse als Aggregate bzw. in anonymisierter Form erhoben. Wenn in den Auswertungs- bzw. Veröffentlichungstabellen Einsen vorkommen, so sind diese natürlichen Personen nicht zuordenbar – außer es liegt ein Zusatzwissen vor, dem die Tabelle nichts hinzufügt.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Das Erhebungsprogramm umfasst Angaben über Schulen, Schularten und Bildungsgänge, über Klassen und Schüler (Lehrgangsteilnehmer), über Absolventen/Abgänger sowie über Lehrkräfte und erteilte Unterrichtsstunden. Die Merkmale sind unter Ziffer 9.3 aufgelistet.

2.2 Zweck der Statistik

Die Erhebungen liefern einen Überblick über das Bildungsangebot der beruflichen Schulen in Berlin (einschließlich der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens) und über seine Entwicklung, über die Nutzung des Angebots – nach persönlichen und sozialen Merkmalen – sowie über Bildungserfolge, d.h. über Schulabgänger, erreichte Abschlüsse und ggf. zusätzlich erworbene allgemeine Schulabschlüsse. Hinzu kommen Angaben über den personellen Aufwand (Lehrer, Unterrichtsstunden).

Die Ergebnisse dienen, zusammen mit Bedarfsprognosen, als Planungsgrundlage für Politik und Verwaltung. Sie sollen Material für bildungswissenschaftliche und bildungspolitische Analysen bereitstellen und die interessierte Öffentlichkeit informieren. Die Daten gehen außerdem in die bundeseinheitliche Schulstatistik ein, die das Statistische Bundesamt zusammenstellt und die eine vergleichbare Darstellung für alle Bundesländer sichern soll.

- Qualitative Einschränkungen:
Da derzeit (noch) Aggregatdaten je Klasse, z.T. sogar je Schule erhoben werden, bestehen hinsichtlich der Flexibilität der Auswertungen Grenzen. Merkmale sind nur dann kombinierbar, wenn die Kombination je Klasse (bzw. je Schule) erhoben wird. So ist es z.B. nicht möglich, Ausländer nach Alter darzustellen, weil das Alter nur für die Schüler je Klasse insgesamt (nach Geschlecht), nicht aber für Ausländer erhoben wird. Bei den ausländischen Abgängern der Berufsfachschulen wurde bis Schuljahr 2001/02 nicht unterschieden, ob es sich um Abgänger einer beruflichen Grundbildung oder einer vollqualifizierenden Berufsausbildung handelt. In der Konsequenz konnte auch für die beruflichen Schulen insgesamt bei den ausländischen Abgängern nicht zwischen Absolventen einer beruflichen Grundbildung und denen einer Berufsausbildung unterschieden werden.

Mit der geplanten Erhebung von Schülereinzeldaten (siehe Punkt 3.3) sollten jene Einschränkungen entfallen, die jetzt noch aufgrund der Aggregatdaten bestehen.

2.3 Hauptnutzer der Statistik

Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Kultusministerkonferenz, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Eurostat, Wissenschaft und Politik, an Bildungsfragen interessierte Öffentlichkeit.

Für die Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens außerdem: Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz; Gesundheitsministerkonferenz.

2.4 Einbeziehung der Nutzer

- Berufliche Schulen:
Abgrenzungen und Definitionen auf Basis des Berliner Schulrechts entsprechend dem Bedarf der Schulverwaltung und in Abstimmung mit den Definitionen der Kultusministerkonferenz.
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Abgrenzungen in Anlehnung an die Schulstatistik und in Absprache mit der Gesundheitsverwaltung.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

- Berufliche Schulen:
Totalerhebung mit Auskunftspflicht
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Totalerhebung mit 100% Rücklauf (Erhebung im Auftrag der zuständigen Aufsichtsbehörde)

3.2 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:

- Berufliche Schulen:
Für Schul-, Klassen- und Schülerdaten Fragebögen (Papier), die von den Schulen an die Statistik-Abteilung der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung geschickt werden. Nach Plausibilisierung der Ergebnisse erhält das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg einen (Teil-) Abzug der Daten, soweit für die bundeseinheitliche Schulstatistik erforderlich.
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Fragebögen (Papier) von den Schulen an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.

3.3 Belastung der Auskunftspflichtigen

Zur Entlastung der Schulen ist beabsichtigt, auf eine online-Erhebung von Schülereinzeldaten überzugehen, die nach Möglichkeit aus Schulverwaltungsdateien übernommen werden sollen.

Für die Schülerbestandsdaten und für die Abgänger der beruflichen Schulen ist dies ab Schuljahr 2008/09 vorgesehen.

Für die Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens hat die Konferenz der Gesundheitsminister ebenfalls den Übergang auf Individualdaten empfohlen. Gesetzliche Grundlagen dafür müssen in den Ländern noch geschaffen werden.

3.4 Dokumentation der Fragebögen

Die Fragebögen für berufliche Schulen können bei der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung angefordert werden. Der Fragebogen für Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens ist beim Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erhältlich.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Keine stichprobenbedingten Fehler, da Totalerhebung.

4.2 Nicht stichprobenbedingte Fehler

Bei dem vergleichsweise weichen Merkmal „*Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache*“, das ab 1996 an den beruflichen Schulen erfragt wird, scheint sich ein stabiles Antwortverhalten der Schulen erst nach einigen Jahren heraus zu bilden. Der scharfe Rückgang der Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache bei den Auszubildenden der Berufsschulen im Jahr 2001 dürfte auf Antwortausfälle zurückzuführen sein.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt und dem Veröffentlichungstermin

In der Regel 7 bis 10 Monate (Statistischer Bericht); Eckzahlen im Internet 5 Monate nach Erhebungstermin.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Bis 1990 beziehen sich vergleichbar erhobene Daten für Schulen, Klassen und Schüler auf Berlin (West), ab 1991 auf Berlin insgesamt. Abgänger wurden erstmals 1992, am Ende des Schuljahres 1991/92, auch in Ostberlin nach den hier dargestellten Konzepten erhoben.

Zum 1. Februar 2004 ist in Berlin ein neues Schulgesetz in Kraft getreten, das für einige Bildungsgänge Neuregelungen vorsieht. Ab Schuljahr 2004/05 ist damit zum Teil auch die Vergleichbarkeit zu den Vorjahren berührt. Einige der neuen Bestimmungen treten erst nach Übergangsfristen von einigen Jahren in Kraft. (Einzelheiten unter Punkt 9)

Die Vergleichbarkeit mit anderen Bundesländern soll – trotz der unterschiedlichen Schulgesetze der Länder – im Grundsatz durch die Orientierung an den Konzepten und Abgrenzungen der KMK sichergestellt werden.

Bei Bildungsgängen, Bildungszielen und Zugangsvoraussetzungen, bei Schularten, bei den nach Landesrecht geregelten Berufen und bei der Zuordnung von Berufen zu Schularten gibt es dennoch länderspezifische Besonderheiten, welche die Vergleichbarkeit zwischen Bundesländern einschränken können.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Die Auszubildenden der dualen Berufsausbildung (nach Berufsbildungsgesetz und Handwerksordnung) werden auch im Rahmen der *Berufsbildungsstatistik* bei den zuständigen Kammern erhoben. Unterschiede zwischen der Erhebung im Rahmen der Schulstatistik und der Erhebung bei den Kammern betreffen einmal den Stichtag (Schulstatistik zu Beginn des Schuljahres, derzeit in Berlin Mitte Oktober; Berufsbildungsstatistik zum 31.12. des Jahres) und zweitens die regionale Abgrenzung: Die Schulstatistik erhebt Schüler am Schulort, unabhängig vom Ort des Ausbildungsbetriebs, die Berufsbildungsstatistik dagegen Auszubildende am Sitz des Ausbildungsbetriebs. Schließlich fehlen in der Schulstatistik jene Auszubildenden, die auf Antrag von der Berufsschulpflicht befreit wurden und die Berufsschule nicht besuchen.

Angaben über Personen in Ausbildung enthält auch die *Statistik der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten*, die vierteljährlich zum Quartalsende aufbereitet wird. Neben den Auszubildenden der klassischen dualen Berufsausbildung (nach Berufsbildungsgesetz und Handwerksordnung) sind hier auch Schüler aus quasi-dualen Bildungsgängen enthalten wie künftige Krankenschwestern, Hebammen und ähnliche, die über Ausbildungsvertrag und Ausbildungsvergütung ebenfalls in einem sozialversicherungspflichtigen Ausbildungsverhältnis stehen. Auch Praktikanten sind hier enthalten, soweit sie eine sozialversicherungspflichtige Vergütung erhalten. Die regionale Abgrenzung ist sowohl nach Arbeitsort wie nach Wohnort möglich.

8 Weitere Informationsquellen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Fachserie 11, Reihe 2 "Berufliche Schulen". Die Fachserien stehen unter www.destatis.de/shop/ zum kostenlosen Download zur Verfügung. (Hinweis: Auf der Startseite unter „Schnellsuche“ die >entsprechende Fachserie< auswählen und statt *Alle Medien* >kostenlose Downloads< einstellen.)

Die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung veröffentlicht Berliner Ergebnisse über berufliche Schulen in den Broschüren *"Berufsbildende Schulen, Ausgewählte Eckdaten aus der Ist-Statistik"*, *"Berufliche Schulen, Das Schuljahr in Zahlen"* und *"Bildung für Berlin, Blickpunkt Schule"*.

9 Definitionen, Klassifikationen und Merkmale

9.1 Definitionen

- **Berufliche Schulen – Schularten und Bildungsgänge**

Hauptaufgabe der beruflichen Schulen ist die berufliche Qualifizierung vorwiegend auf einem mittleren Niveau – entweder begleitend zur praktischen Ausbildung in dualen Berufen, oder in vollschulischen Ausbildungsgängen (mit un-

terschiedlichen Praxisanteilen). Berufsbefähigende und berufsvorbereitende Lehrgänge sowie Lehrgänge der beruflichen Grundbildung bereiten auf eine Ausbildung (oder einfache berufliche Tätigkeit) vor. An beruflichen Schulen können Studienberechtigungen erworben werden (Fachhochschul- oder Hochschulreife). Berufliche Weiterbildung bieten vor allem die Fachschulen. Auf dem Wege der beruflichen Bildung können auch bisher nicht erreichte Schulabschlüsse nachgeholt werden; die Abgrenzung zum Zweiten Bildungsweg ist hier fließend.

Die einzelnen Schularten enthalten zum Teil ganz unterschiedliche Bildungsgänge, die sich nach Zugangsvoraussetzungen und Bildungsziel deutlich unterscheiden.

Die nachfolgende Darstellung beruht auf dem Berliner Schulrecht, d.h. auf dem Schulgesetz für das Land Berlin vom 26. Januar 2004 (SchulG) sowie den zugehörigen Rechtsverordnungen; soweit erforderlich (insbesondere zum Verständnis der Zeitreihen), wird auch auf das Vorläufer-Gesetz vom 20. August 1980 verwiesen (bisheriges SchulG).

• **Berufsschule und Sonderberufsschule**

An der „**Berufsschule im dualen System**“ werden Jugendliche unterrichtet, die in einem betrieblichen Ausbildungsverhältnis stehen und einen der ca. 350 anerkannten Ausbildungsberufe nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder Handwerksordnung (HwO) erlernen. Begleitend zur praktischen Ausbildung im Betrieb vermittelt die Berufsschule die erforderlichen fachtheoretischen Kenntnisse und erweitert die Allgemeinbildung. Für die Auszubildenden besteht im Grundsatz die Pflicht zum Besuch der Berufsschule. Der Unterricht erfolgt in Teilzeitform oder als Blockunterricht in zusammenhängenden Abschnitten.

An der Berufsschule können zusätzliche allgemein bildende Abschlüsse erworben werden, und zwar je nach vorherigem Bildungsstand der Haupt- bzw. der Realschulabschluss / mittlerer Schulabschluss. Mit der erfolgreichen Beendigung der Berufsschule im dualen System wird noch kein beruflicher Abschluss erreicht; dafür ist das Bestehen der Abschlussprüfung vor der zuständigen Kammer erforderlich.

Des weiteren gibt es (bzw. gab es) an den Berufsschulen die folgenden Lehrgänge:

Lehrgänge im 10. Schuljahr Das bisherige Schulrecht hatte für schwache Schüler der allgemein bildenden Schulen und für Schüler mit Förderschwerpunkt „Lernen“ die Möglichkeit vorgesehen, das 10. Jahr der allgemeinen Schulpflicht in speziellen Lehrgängen an Berufsschulen zu absolvieren (Berufsbefähigender Lehrgang im 10. Schuljahr (BB10) nach § 39 Abs. 8 bisheriges SchulG und Berufsvorbereitender Lehrgang für Lernbehinderte (BV10) an Sonderberufsschulen nach § 30 Abs. 4 bisheriges SchulG). Diese Vollzeitlehrgänge hatten das Ziel, die Allgemeinbildung zu erweitern, nach Möglichkeit (in den BB10-Lehrgängen) noch den Hauptschulabschluss zu erreichen und auf die Aufnahme einer beruflichen Ausbildung oder Tätigkeit vorzubereiten.

Das neue Schulgesetz sieht diese Lehrgänge im Grundsatz nicht mehr vor. BV10-Lehrgänge sind daher bereits ab Schuljahr 2004/05 eingestellt worden; die betreffenden Schüler bleiben im 10. Pflichtschuljahr an den allgemein bildenden Schulen. BB10-Lehrgänge können nach einer Übergangsregelung (§ 129 Abs. 12 SchulG) noch bis Schuljahr 2006/07 fortgeführt werden; davon wird bislang auch Gebrauch gemacht.

In der bundeseinheitlichen Schulstatistik werden diese Lehrgänge seit Schuljahr 2003/04 bei den allgemein bildenden Schulen nachgewiesen, die entsprechenden Abgänger bereits seit 2002.

Berufsvorbereitung

Nach dem bisherigen Schulgesetz waren Schüler, die nach der allgemeinen Schulpflicht weder in eine schulische oder berufliche Ausbildung noch in ein Arbeitsverhältnis eintraten, zum Besuch einjähriger berufsvorbereitender Lehrgänge verpflichtet. Diese „Berufsschulpflicht im 11. Schuljahr“ ist ab Schuljahr 2004/05 im Grundsatz entfallen.

Dennoch werden weiterhin entsprechende Lehrgänge angeboten, nämlich:

- Berufsqualifizierender Lehrgang (BQL) nach § 29 Abs. 3 SchulG (Vorläufer: VZ11 nach § 39 Abs. 9 bisheriges SchulG)

- Zweijähriger berufsqualifizierender Lehrgang (BQL-FL) nach § 29 Abs. 4 SchulG, für Lernbehinderte mit entsprechendem Förderbedarf (Vorläufer: einjähriger Lehrgang VZ11 für Lernbehinderte nach § 39 Abs. 7 bisheriges SchulG)
- Modellversuch „Berufsvorbereitung mit Qualifizierungsbausteinen“ (BVQB)
- Modulare duale Qualifizierung Stufe I (MDQM I) wie bisher als Schulversuch

Ziel dieser Lehrgänge ist die Erweiterung der Allgemeinbildung und die Vermittlung beruflicher Grundkenntnisse. Der erfolgreiche Besuch führt zum einfachen oder erweiterten Hauptschulabschluss.

Für Teilnehmer an einjährigen berufsvorbereitenden Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit werden weiterhin Teilzeitlehrgänge durchgeführt (BV nach § 29 Abs. 5 SchulG bzw. bis 2003/04 nach § 14 Abs. 2 vorheriges SchulG). Für Teilnehmer unter 20 besteht hier Schulpflicht. Der Erwerb zusätzlicher Schulabschlüsse ist in diesen Lehrgängen nicht vorgesehen. Nach entsprechender Vorbereitung bei den Maßnahmeträgern können aber Schulabschlüsse im Wege der Schulfremdenprüfung (d.h. im Zweiten Bildungsweg) erworben werden.

Weitere berufsvorbereitende Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit sind hier nicht nachgewiesen, da sie vollständig außerhalb der beruflichen Schulen stattfinden.

Berufsgrundbildungsjahr (BGJ) Ziel dieser Einrichtung an Berufsschulen (bis Schuljahr 1998/99 auch an Berufsfachschulen) ist es, Grundkenntnisse und -fertigkeiten zu vermitteln sowie Einblick in ein bestimmtes Berufsfeld zu geben, in dem später die Wahl unter mehreren Ausbildungsberufen möglich ist. Der erfolgreiche Abschluss des BGJ wird ganz oder teilweise bei der weiteren beruflichen Ausbildung angerechnet. Ab Schuljahr 1994/95 fand das BGJ nur an öffentlichen Schulen statt.

• **Berufsfachschule**

und Sonderberufsfachschule

vermittelt als Vollzeitschule entweder eine berufliche Grundbildung oder eine schulische Berufsausbildung.

Die *einjährigen Grundbildungslehrgänge* (bis 1992/93 zum Teil auch mehrjährig) setzen mindestens den erweiterten Hauptschulabschluss voraus. Neben einer beruflichen Grundbildung kann der Realschulabschluss / mittlerer Schulabschluss erworben werden. Der erfolgreiche Abschluss eröffnet in einigen Berufsfeldern den Zugang zu entsprechenden Fachschulen, im Berufsfeld Sozialwesen zur sozialpädagogischen Fachschule für Erzieher nur noch übergangsweise bis Schuljahr 2004/05 (spätestes Eintrittsjahr in die Erzieherausbildung).

Das voll berufsqualifizierende Angebot umfasst zum einen die *schulische Ausbildung* in dualen Berufen nach Berufsbildungsgesetz bzw. Handwerksordnung mit abschließender Kammerprüfung, darunter seit 1999 auch den Schulversuch „Modulare duale Qualifizierung Stufe II“ (MDQM II). Zugangsvoraussetzung ist in der Regel mindestens der Hauptschulabschluss; der Realschulabschluss / mittlerer Schulabschluss kann erworben werden. Die Ausbildungsdauer beträgt in der Regel drei bis dreieinhalb Jahre.

Des weiteren werden schulische Ausbildungsgänge in landesrechtlich geregelten Berufen mit staatlicher Abschlussprüfung angeboten – z.B. Assistenzberufe in verschiedenen technischen Fachrichtungen. Die Ausbildungsdauer beträgt in der Regel zwei bis drei Jahre, für Abiturienten zum Teil auch verkürzt auf ein bzw. zwei Jahre. Zugangsvoraussetzung ist in der Regel mindestens der Realschulabschluss / mittlerer Schulabschluss, zum Teil auch die Fachhochschulreife. In einigen Ausbildungsgängen zu Assistenzberufen kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Ab Schuljahr 2004/05 ist die Ausbildung in der Altenpflege als „quasi-duales“ Angebot hinzugekommen. Die Vollzeitausbildung dauert drei Jahre; der praktische Teil der Ausbildung findet in geeigneten Betrieben statt, mit denen die Schüler einen *Ausbildungsvertrag* abschließen. Bei der berufsbegleitenden Variante (Teilzeit, 4 Jahre) erfolgt die praktische Ausbildung im Rahmen des fortbestehenden Arbeitsverhältnisses. Die bisherige Altenpflegeausbildung an Fachschulen läuft aus.

- **Fachoberschulen**

An diesen Einrichtungen kann die Fachhochschulreife erlangt werden, die zum Studium an Fachhochschulen berechtigt. Voraussetzung für die Aufnahme ist der Realschulabschluss / mittlerer Schulabschluss bzw. eine gleichwertige Schulbildung oder eine abgeschlossene Berufsausbildung, sofern ein Hauptschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung vorliegt. Abhängig von der schulischen und beruflichen Vorbildung werden derzeit folgende Bildungsgänge angeboten (die Nummern entsprechen einer Vereinbarung der Kultusministerkonferenz):

- *Bildungsgang 1:* 2 Jahre Vollzeit (11. und 12. Klassenstufe) für Schüler mit Hauptschulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung (oder 5 Jahren Berufstätigkeit).
- *Bildungsgang 2:* 2 Jahre Vollzeit (11. und 12. Klassenstufe) für Schüler mit Realschulabschluss / mittlerer Schulabschluss ohne Berufsausbildung.
- *Bildungsgang 3:* 1 Jahr Vollzeit (12. Klassenstufe) für Schüler mit Realschulabschluss / mittlerer Schulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung (oder 5 Jahren Berufstätigkeit).
- *Bildungsgang 5:* 2 Jahre Teilzeit (entsprechend der 11. Klassenstufe) für Schüler mit Realschulabschluss / mittlerer Schulabschluss in der Berufsausbildung (ausbildungsbegleitend) – anschließend nach Ende der begleitenden Berufsausbildung ½ Jahr Vollzeit oder 1 Jahr Teilzeit in Abendform (Niveau der 12. Klassenstufe).
- *Bildungsgang 6:* 2 Jahre in Abendform (entsprechend der 12. Klassenstufe) berufsbegleitend für Schüler mit Realschulabschluss / mittlerer Schulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung.
- *Besonderer Lehrgang:* ½ Jahr in Vollzeit für Absolventen der Fachschule (enthält nur allgemein bildende Fächer).

Die Bildungsgänge bzw. Abschnitte in Abendform sowie der Besondere Lehrgang sind dem Zweiten Bildungsweg (ZBW) zugeordnet. In die Meldungen an die bundeseinheitliche Schulstatistik des Statistischen Bundesamtes wurde der Zweite Bildungsweg an Fachoberschulen erst ab Schuljahr 1998/99 einbezogen.

- **Berufsoberschulen**

- (nur öffentliche Schulen)

Berufsoberschulen sind auf Grundlage des § 32 des neuen Schulgesetzes ab Schuljahr 2004/05 neu eingerichtet worden. Zugangsvoraussetzung ist mindestens der mittlere Schulabschluss (Realschulabschluss / mittlerer Schulabschluss) und eine abgeschlossene Berufsausbildung, ersatzweise eine mindestens 5-jährige Berufstätigkeit. Die Berufsoberschule ist demnach eine Einrichtung der Weiterbildung.

Sie führt in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang (in Teilzeitform entsprechend länger, für Schüler mit Fachhochschulreife kürzer) zu einer fachgebundenen Hochschulreife, bei Nachweis der notwendigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache auch zur allgemeinen Hochschulreife.

Derzeit werden die folgenden Bildungsgänge angeboten:

Bildungsgang 1: 2 Jahre Vollzeit für Schüler mit Realschulabschluss / mittlerer Schulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung (oder mindestens 5 Jahren Berufstätigkeit). Nach einem Jahr kann durch (freiwillige) Teilnahme an der Abschlussprüfung einer einschlägigen Fachoberschule die Fachhochschulreife erlangt werden.

Bildungsgang 2: 1 Jahr Vollzeit für Schüler mit einschlägiger Fachhochschulreife und abgeschlossener Berufsausbildung (oder mindestens 5 Jahren Berufstätigkeit).

Bildungsgang 3: 3 Jahre in Abendform für Schüler mit Realschulabschluss / mittlerer Schulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung (oder mindestens 5 Jahren Berufstätigkeit).

- **Berufliche Gymnasien**

- (nur öffentliche Schulen)

Der Besuch der gymnasialen Oberstufe in einem Oberstufenzentrum setzt die Entscheidung für ein Berufsfeld voraus. Der Schüler besucht die gymnasiale Oberstufe einschließlich der Einführungsphase mindestens drei Jahre und besitzt nach erfolgreichem Abschluss die allgemeine Hochschulreife.

- **Fachschulen**

Diese Schulen dienen überwiegend der beruflichen Weiterbildung, sie setzen daher in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung und praktische Berufserfahrung voraus. In einigen Berufen – insbesondere den sozialpädagogischen Berufen wie Erzieher, Familienpfleger, Heilerziehungspfleger – ist auch der Zugang über eine Studienberechtigung bzw. über eine einschlägige Grundausbildung an Berufsfachschulen möglich; hier finden daher auch Erstausbildungen statt. Die Ausbildung wird als Vollzeit- oder – für Berufstätige – als Teilzeiterunterricht angeboten.

Die Altenpflegeausbildung an Fachschulen läuft aus zugunsten der quasi-dualen Bildungsgänge, die ab 2004/05 an Berufsfachschulen eingerichtet wurden.

- **Berufsbezogene Oberstufenzentren (OSZ)**

Die öffentlichen beruflichen Schulen sind in Berlin im Regelfall nach Berufsfeldern zu Oberstufenzentren unter einem gemeinsamen Dach organisatorisch zusammengefasst. Diese Schulzentren enthalten in der Regel Berufs-, Berufsfach- und Fachoberschulen. Die beruflichen Gymnasien sind ausschließlich an Oberstufenzentren angesiedelt, jedoch gibt es nicht zu jedem Berufsfeld und schon deshalb nicht an jedem OSZ ein berufliches Gymnasium. Ähnliches gilt für die neuen Berufsoberschulen, die ganz überwiegend an Oberstufenzentren eingerichtet wurden, aber (bislang) nicht für alle Berufsfelder. Die Mehrzahl der Fachschulen besteht außerhalb der Oberstufenzentren.

- **Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens**

Diese Schulen vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe, wie Berufe in der Krankenpflege, in der Physiotherapie, wie Medizinisch-technische Assistenten, Ergotherapeuten usw.. Die Ausbildung ist überwiegend bundesrechtlich geregelt, zum Teil beruht sie auch auf Landesrecht bzw. – für die Operationstechnischen Assistenten – auf Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft. Zugangsvoraussetzung ist in der Regel der Realschulabschluss / mittlerer Schulabschluss (ersatzweise mindestens der Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung) sowie ein Mindestalter. Jüngere können Krankenpflegevorschulen besuchen, die auf eine Pflegeausbildung vorbereiten.

Die Ausbildung für Pflegeberufe einschließlich der für Hebammen/Entbindungspfleger und Operationstechnischer Assistenten (OTA) ist quasi-dual organisiert, d.h. es wird ein Ausbildungsvertrag abgeschlossen und eine (meist tariflich geregelte) Ausbildungsvergütung gezahlt. Sämtliche Bildungsgänge enden mit einer staatlichen Prüfung (Ausnahme: Operationstechnische Assistenten).

Die Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens sind in der Regel Krankenhäusern oder sozialpflegerischen Einrichtungen angegliedert; sie unterstehen der Aufsicht der Gesundheitsverwaltung (Ausnahme: Schulen für Operationstechnische Assistenten).

Nach der Überführung der vormals städtischen Krankenhäuser in eine private Rechtsform (GmbH), wurden die dortigen Gesundheitsschulen im Schuljahr 2001/02 zunächst als private Einrichtungen gebucht, ab dem Schuljahr 2002/03 jedoch wieder als öffentliche Einrichtung (da zu 100 Prozent in öffentlichem Eigentum). Desgleichen wurden die Gesundheitsschulen des Jüdischen Krankenhauses und des Deutschen Herzzentrums seit dem Schuljahr 2002/03 den öffentlichen Einrichtungen zugeordnet.

- **Absolventen, Abgänger und Abbrecher**

Als **Absolventen** (erfolgreich mit Abschlusszeugnis) bzw. **Abgänger** (mit Abgangszeugnis bzw. ohne Erfolg) der beruflichen Schulen werden diejenigen Schüler gezählt, die einen beruflichen Bildungsgang an einer beruflichen Schule durchlaufen und beendet haben, und zwar unabhängig davon, ob sie in einen anderen beruflichen Bildungsgang überwechseln. **Abbrecher** vor Schuljahresende werden in der bundeseinheitlichen Schulstatistik derzeit nicht als Abgänger erfasst; der vorliegende Bericht enthält in einigen Tabellen auch die Abbrecher.

• Arten von Bildungsgängen

Abbildungen sind im vorliegenden Bericht vielfach nicht nach Schularten, sondern nach Arten von Bildungsgängen gegliedert. Dabei unterliegen die folgenden Zuordnungen (*siehe nebenstehende Tabelle*):

9.2 Klassifikationen

- *Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung*, Berlin, Schlüsselverzeichnis zur Schulstatistik (Berufsbildende Oberschulen und Fachschulen), jährlich
- *Statistisches Bundesamt (Hrsg.)*, Klassifizierung der Berufe, 1992
- *Statistisches Bundesamt (Hrsg.)*, Übersicht der Schulartengliederung und institutionellen Zuordnungen in den Statistiken der beruflichen Schulen, jährlich im Rahmen der Fachserie 11, Reihe 2 „Berufliche Schulen“
- *UNESCO*, Internationale Standardklassifikation des Bildungswesens – ISCED 1997, November 1997

Arten von Bildungsgängen	Zugeordnet	
Lehrgänge im 10. Schuljahr	Berufsschule	BB10-, BV10-Lehrgänge (allgemeine Schulpflicht)
Berufsvorbereitung und berufliche Grundbildung	Berufsschule	Berufsvorbereitende Lehrgänge (Vollzeit / Teilzeit)
	Berufsschule	MDQM I
	Berufsschule	Berufsgrundbildungsjahr
	Berufsfachschule	Grundbildungslehrgänge
	Schulen des Gesundheitswesens	Krankenpflegevorschulen
Duale und quasi-duale Berufsausbildung	Berufsschule	Auszubildende (Berufsschule im dualen System)
	Berufsfachschule	Altenpflegeausbildung
	Schulen des Gesundheitswesens	Pflegeberufe einschl. Entbindungspflege und OTA
Schulische Berufsausbildung (einschl. Weiterbildung)	Berufsfachschule	Schulische Ausb. in dualen Berufen einschl. MDQM II
		Berufsfachschulberufe nach Landesrecht (ohne Altenpflege)
	Fachschule	Alle Bildungsgänge
	Schulen des Gesundheitswesens	Übrige Gesundheitsberufe (ohne Pflegeberufe)
Erwerb von Studienberechtigungen	Fachoberschule	
	Berufsoberschule	
	Berufliches Gymnasium	

9.3 Merkmale und Ausprägungen

• Schulen	zusätzlich erworbene	Wohnsitz	Absolventen
Schulart	Schulabschlüsse	Staatsangehörigkeit	Abgänger
Träger	Absolventen	Absolventen	Art des Abschlusses
Schultyp	Abgänger	Abgänger	
Zeitform	Art des Abschlusses	Art des Abschlusses	
Bildungsgang	Berufsfachschulen	Berufsoberschulen	Fachschulen
Rechtsverhältnis	Bildungsgang	Unterrichtsform	Unterrichtsform
	Geschlecht	Fachbereich	Geschlecht
• Klassen	Ausbildungsberuf/	Geschlecht	Fachrichtung/Schwerpunkt
Besondere Lehrgänge	Schwerpunkt	Bildungsgang	Schuljahr
Klassen- bzw.	Schuljahr	Schwerpunkt	Geburtsjahr
Lehrgangsart	Geburtsjahr	Schuljahr	schulische Vorbildung
	schulische und berufliche	Geburtsjahr	Fremdsprachenunterricht
• Schüler bzw.	Vorbildung	schulische Vorbildung	Wohnsitz
Lehrgangsteilnehmer	Fremdsprachenunterricht	Fremdsprachenunterricht	Staatsangehörigkeit
unterschiedliche Merkmale	Wohnsitz	Wohnsitz	Kurse für Realschul-
je Schulart:	Staatsangehörigkeit	Staatsangehörigkeit	abschluss
	zusätzlich erworbene	Absolventen	Absolventen
Berufsschulen	Schulabschlüsse	Abgänger	Abgänger
Klassen- bzw.	Absolventen		
Lehrgangsart	Abgänger	Berufliche Gymnasien	Ausbildungsstätten
Geschlecht	Art des Abschlusses	Einführungs- bzw. Kurs-	des Gesundheitswesens
Berufsfeld		phase	Fachrichtung
Ausbildungsberuf	Fachoberschulen	Berufsfeld	Geschlecht
Zahl der erteilten	Unterrichtsform	Klassenstufen	Schuljahr
Wochenstunden	Fachbereich	Geschlecht	Geburtsjahr
Schuljahr	Geschlecht	Geburtsjahr	schulische Vorbildung
Geburtsjahr	Bildungsgang	schulische Herkunft	Fremdsprachenunterricht
schulische und berufliche	Schwerpunkt	Fremdsprachenunterricht	Wohnsitz
Vorbildung	Schuljahr	Wohnsitz	Staatsangehörigkeit
Fremdsprachenunterricht	Geburtsjahr	Staatsangehörigkeit	Absolventen
Wohnsitz	schulische Vorbildung	Grundkurs	Abgänger
Staatsangehörigkeit	Fremdsprachenunterricht	Leistungsfach	Art des Abschlusses
			Lehrkräfte
			Wochenstunden

3 Berufsschulen im dualen System in Berlin am 16. Oktober 2006**3.1 Schulen, Klassen und Auszubildende, darunter Ausländer, nach Berufsfeld, Geschlecht und Schuljahrgang**

Berufsfeld der Klasse – rechtlicher Status der Schule	Schulen ¹⁾	Klassen	Auszubildende						
			ins- gesamt	darunter weiblich		Schuljahrgang			
				Anzahl	% von Sp. 3	1.	2.	3.	4.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
insgesamt									
Wirtschaft und Verwaltung	x	893	21 157	12 769	60,4	8 104	6 862	6 191	–
Metalltechnik	x	349	7 472	621	8,3	2 284	2 128	1 856	1 204
Elektrotechnik	x	180	3 910	305	7,8	1 030	1 278	1 060	542
Bautechnik	x	104	1 754	154	8,8	564	581	609	–
Holztechnik	x	59	1 411	178	12,6	543	400	468	–
Textiltechnik und Bekleidung	x	17	311	245	78,8	124	129	58	–
Chemie, Physik und Biologie	x	39	704	375	53,3	209	210	200	85
Drucktechnik	x	50	981	346	35,3	322	291	368	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	x	85	1 709	302	17,7	602	534	573	–
Gesundheit	x	141	3 447	3 331	96,6	1 263	1 045	1 139	–
Körperpflege	x	104	2 570	2 169	84,4	926	819	739	86
Ernährung und Hauswirtschaft	x	334	8 560	4 336	50,7	3 296	2 972	2 292	–
Agrarwirtschaft	x	86	1 724	791	45,9	605	548	571	–
Mehrere Berufsfelder	x	207	2 083	797	38,3	740	610	615	118
darunter									
Sonderberufsschulen	7	160	1 203	579	48,1	452	353	365	33
Insgesamt	44	2 648	57 793	26 719	46,2	20 612	18 407	16 739	2 035
öffentliche Schulen	39	2 552	56 439	26 281	46,6	20 101	18 012	16 377	1 949
private Schulen	5	96	1 354	438	32,3	511	395	362	86
darunter Ausländer									
Wirtschaft und Verwaltung	x	x	880	490	55,7	360	283	237	–
Metalltechnik	x	x	296	6	2,0	101	83	59	53
Elektrotechnik	x	x	101	4	4,0	31	28	18	24
Bautechnik	x	x	33	1	3,0	11	9	13	–
Holztechnik	x	x	56	7	12,5	22	18	16	–
Textiltechnik und Bekleidung	x	x	42	31	73,8	21	20	1	–
Chemie, Physik und Biologie	x	x	8	3	37,5	3	2	3	–
Drucktechnik	x	x	42	9	21,4	14	11	17	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	x	x	74	4	5,4	25	27	22	–
Gesundheit	x	x	350	345	98,6	143	99	108	–
Körperpflege	x	x	307	243	79,2	120	112	73	2
Ernährung und Hauswirtschaft	x	x	426	143	33,6	183	147	96	–
Agrarwirtschaft	x	x	20	8	40,0	6	11	3	–
Mehrere Berufsfelder	x	x	91	51	56,0	31	28	29	3
darunter									
Sonderberufsschulen	x	x	61	35	57,4	17	20	23	1
Insgesamt	x	x	2 726	1 345	49,3	1 071	878	695	82
öffentliche Schulen	x	x	2 689	1 325	49,3	1 052	869	688	80
private Schulen	x	x	37	20	54,1	19	9	7	2

1) gezählt werden schulische Einrichtungen

3 Berufsschulen im dualen System in Berlin am 16. Oktober 2006

3.2 Auszubildende nach Berufsbereich, Berufsgruppe, Geschlecht und Schuljahrgang

Berufsbereich / Berufsgruppe – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Schuljahrgang			
				1.	2.	3.	4.
	1	2	3	4	5	6	7
I Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	1 788	976	812	628	564	596	–
2 Tierwirtschaftliche Berufe	299	109	190	108	102	89	–
5 Gartenbauberufe	1 471	857	614	514	456	501	–
6 Forst-, Jagdberufe	18	10	8	6	6	6	–
III Fertigungsberufe	18 868	16 458	2 410	6 130	5 605	5 196	1 937
10 Steinbearbeiter / innen	21	19	2	6	8	7	–
12 Keramiker / innen	15	13	2	4	9	2	–
13 Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	29	23	6	9	6	6	8
14 Chemieberufe	161	95	66	42	51	49	19
15 Kunststoffberufe	58	57	1	16	18	24	–
16 Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	39	38	1	10	14	15	–
17 Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	904	580	324	302	258	344	–
18 Berufe in der Holzbearbeitung	23	20	3	13	10	–	–
22 Berufe in der spanenden Metallverformung	267	260	7	86	61	67	53
24 Metallverbindungsberufe	4	4	–	1	–	–	3
25 Metall- und Anlagenbauberufe	578	563	15	149	152	130	147
26 Blechkonstruktions- und Installationsberufe	1 304	1 290	14	374	334	296	300
27 Maschinenbau- und -wartungsberufe	823	763	60	244	209	235	135
28 Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	2 553	2 455	98	746	775	535	497
29 Werkzeug- und Formenbauberufe	75	72	3	24	16	20	15
30 Feinwerktechnische und verwandte Berufe	738	351	387	189	186	204	159
31 Elektroberufe	3 198	2 981	217	890	912	803	593
32 Montierer / innen und Metallberufe, a.n.g.	92	92	–	28	23	33	8
35 Berufe in der Textilverarbeitung	242	25	217	105	111	26	–
37 Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	50	26	24	14	20	16	–
39 Berufe in der Back-, Konditor- und Süßwarenherstellung	395	294	101	126	146	123	–
40 Fleischer / innen	126	119	7	59	32	35	–
41 Köche / Köchinnen	2 407	2 009	398	959	740	708	–
42 Berufe in der Getränke-, Genußmittelherstellung	6	6	–	2	1	3	–
43 Übrige Ernährungsberufe	111	81	30	34	54	23	–
44 Hochbauberufe	588	585	3	356	98	134	–
46 Tiefbauberufe	195	195	–	–	115	80	–
48 Ausbauberufe	731	703	28	111	296	324	–
49 Raumausstatter / innen, Polster(er / innen)	227	177	50	83	67	77	–
50 Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	1 191	1 018	173	464	336	391	–
51 Maler / innen, Lackierer / innen und verwandte Berufe	1 489	1 336	153	540	466	483	–
52 Warenprüfer / innen, Versandfertigmacher / innen	167	156	11	113	54	–	–
54 Maschinen- und Anlagenführer / innen, a.n.g.	61	52	9	31	27	3	–
IV Technische Berufe	945	459	486	289	269	289	98
62 Techniker / innen, a.n.g.	124	89	35	42	38	44	–
63 Technische Sonderfachkräfte	553	260	293	164	168	155	66
64 Technische Zeichner / innen und verwandte Berufe	268	110	158	83	63	90	32
V Dienstleistungsberufe	36 192	13 181	23 011	13 565	11 969	10 658	–
66 Verkaufspersonal	1 553	334	1 219	653	587	313	–
67 Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	6 454	3 179	3 275	2 691	2 103	1 660	–
68 Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter / innen	440	133	307	142	144	154	–
69 Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	1 427	714	713	585	506	336	–
70 Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	2 249	805	1 444	888	763	598	–
71 Berufe des Landverkehrs	265	253	12	60	159	46	–
73 Berufe des Nachrichtenverkehrs	124	85	39	70	54	–	–
74 Lagerverwalter / innen, Lager-, Transportarbeiter / innen	467	429	38	186	141	140	–
75 Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	528	150	378	189	163	176	–
77 Rechnungskaufleute, Informatiker / innen	1 352	1 167	185	400	440	512	–
78 Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	9 017	2 440	6 577	3 039	2 825	3 153	–
79 Dienst- und Wachberufe	187	160	27	67	62	58	–
80 Sicherheitsberufe, a.n.g.	53	46	7	22	13	18	–
82 Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- u. verwandte Berufe	297	73	224	102	91	104	–
83 Künstlerische und zugeordnete Berufe	868	580	288	274	320	274	–
85 Übrige Gesundheitsdienstberufe	3 099	56	3 043	1 153	938	1 008	–
90 Berufe in der Körperpflege	2 250	258	1 992	873	708	669	–
81 Hotel- und Gaststättenberufe	4 235	1 534	2 701	1 715	1 510	1 010	–
92 Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	495	92	403	164	172	159	–
93 Reinigungs- und Entsorgungsberufe	832	693	139	292	270	270	–
Insgesamt	57 793	31 074	26 719	20 612	18 407	16 739	2 035
öffentliche Schulen	56 439	30 158	26 281	20 101	18 012	16 377	1 949
private Schulen	1 354	916	438	511	395	362	86

3 Berufsschulen im dualen System in Berlin am 16. Oktober 2006**3.3 Auszubildende nach Berufsfeld und Alter**

Berufsfeld der Klasse – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾								
		16 und jünger	17	18	19	20	21	22	23	24 und älter
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
insgesamt										
Wirtschaft und Verwaltung	21 157	391	1 267	2 284	2 936	3 323	3 279	2 667	1 905	3 105
Metalltechnik	7 472	213	730	1 246	1 393	1 214	871	559	408	838
Elektrotechnik	3 910	94	299	478	522	515	487	445	341	729
Bautechnik	1 754	58	186	302	348	292	198	148	64	158
Holztechnik	1 411	32	99	203	218	223	201	135	103	197
Textiltechnik und Bekleidung	311	2	18	46	51	38	32	35	27	62
Chemie, Physik und Biologie	704	31	69	75	113	148	95	70	47	56
Drucktechnik	981	15	52	65	102	128	145	131	109	234
Farbtechnik und Raumgestaltung	1 709	20	139	272	309	306	208	143	108	204
Gesundheit	3 447	99	301	590	641	572	405	308	169	362
Körperpflege	2 570	68	245	508	472	378	285	191	145	278
Ernährung und Hauswirtschaft	8 560	192	672	1 375	1 590	1 340	1 021	828	563	979
Agrarwirtschaft	1 724	39	164	269	309	251	206	114	100	272
Mehrere Berufsfelder	2 083	41	90	215	331	373	306	235	142	350
darunter										
Sonderberufsschulen	1 203	3	21	86	176	210	181	136	100	290
Insgesamt	57 793	1 295	4 331	7 928	9 335	9 101	7 739	6 009	4 231	7 824
öffentliche Schulen	56 439	1 250	4 234	7 780	9 149	8 887	7 540	5 851	4 133	7 615
private Schulen	1 354	45	97	148	186	214	199	158	98	209
in %										
Wirtschaft und Verwaltung	100	1,8	6,0	10,8	13,9	15,7	15,5	12,6	9,0	14,7
Metalltechnik	100	2,9	9,8	16,7	18,6	16,2	11,7	7,5	5,5	11,2
Elektrotechnik	100	2,4	7,6	12,2	13,4	13,2	12,5	11,4	8,7	18,6
Bautechnik	100	3,3	10,6	17,2	19,8	16,6	11,3	8,4	3,6	9,0
Holztechnik	100	2,3	7,0	14,4	15,5	15,8	14,2	9,6	7,3	14,0
Textiltechnik und Bekleidung	100	0,6	5,8	14,8	16,4	12,2	10,3	11,3	8,7	19,9
Chemie, Physik und Biologie	100	4,4	9,8	10,7	16,1	21,0	13,5	9,9	6,7	8,0
Drucktechnik	100	1,5	5,3	6,6	10,4	13,0	14,8	13,4	11,1	23,9
Farbtechnik und Raumgestaltung	100	1,2	8,1	15,9	18,1	17,9	12,2	8,4	6,3	11,9
Gesundheit	100	2,9	8,7	17,1	18,6	16,6	11,7	8,9	4,9	10,5
Körperpflege	100	2,6	9,5	19,8	18,4	14,7	11,1	7,4	5,6	10,8
Ernährung und Hauswirtschaft	100	2,2	7,9	16,1	18,6	15,7	11,9	9,7	6,6	11,4
Agrarwirtschaft	100	2,3	9,5	15,6	17,9	14,6	11,9	6,6	5,8	15,8
Mehrere Berufsfelder	100	2,0	4,3	10,3	15,9	17,9	14,7	11,3	6,8	16,8
darunter										
Sonderberufsschulen	100	0,2	1,7	7,1	14,6	17,5	15,0	11,3	8,3	24,1
Insgesamt	100	2,2	7,5	13,7	16,2	15,7	13,4	10,4	7,3	13,5
öffentliche Schulen	100	2,2	7,5	13,8	16,2	15,7	13,4	10,4	7,3	13,5
private Schulen	100	3,3	7,2	10,9	13,7	15,8	14,7	11,7	7,2	15,4

1) Alter am 31.12.2006

3 Berufsschulen im dualen System in Berlin am 16. Oktober 2006

3.4 Auszubildende nach Berufsfeld und schulischer Vorbildung

Berufsfeld der Klasse — rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Schulische Vorbildung							
		ohne Hauptschulabschluss			Hauptschulabschluss		mittlerer Schul- abschluss 2)	Fach- hoch- schul- reife	allg. Hoch- schul- reife
		ohne	mit	übrige	einfacher	er-			
		Abschluss der Schule für Lernbehinderte			Abschluss 9. Klasse 1)	weiterter Abschluss 1)			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
absolut									
Wirtschaft und Verwaltung	21 157	35	4	222	702	2 184	9 699	1 242	7 069
Metalltechnik	7 472	16	16	231	756	1 775	3 939	141	598
Elektrotechnik	3 910	1	—	32	161	332	2 064	231	1 089
Bautechnik	1 754	—	—	125	254	510	659	48	158
Holztechnik	1 411	1	1	91	316	422	423	24	133
Textiltechnik und Bekleidung	311	—	2	17	44	110	98	3	37
Chemie, Physik und Biologie	704	—	—	—	—	4	340	17	343
Drucktechnik	981	—	—	6	33	74	412	91	365
Farbtechnik und Raumgestaltung	1 709	1	9	226	352	560	460	24	77
Gesundheit	3 447	—	—	11	62	420	2 359	85	510
Körperpflege	2 570	3	6	82	290	721	1 239	31	198
Ernährung und Hauswirtschaft	8 560	2	1	335	924	2 122	3 702	306	1 168
Agrarwirtschaft	1 724	—	1	110	317	467	720	2	107
Mehrere Berufsfelder	2 083	29	91	129	291	381	833	48	281
darunter									
Sonderberufsschulen	1 203	29	91	129	286	350	290	7	21
Insgesamt	57 793	88	131	1 617	4 502	10 082	26 947	2 293	12 133
öffentliche Schulen	56 439	88	131	1 591	4 443	9 993	26 235	2 234	11 724
private Schulen	1 354	—	—	26	59	89	712	59	409
in %									
Wirtschaft und Verwaltung	100	0,2	0,0	1,0	3,3	10,3	45,8	5,9	33,4
Metalltechnik	100	0,2	0,2	3,1	10,1	23,8	52,7	1,9	8,0
Elektrotechnik	100	0,0	—	0,8	4,1	8,5	52,8	5,9	27,9
Bautechnik	100	—	—	7,1	14,5	29,1	37,6	2,7	9,0
Holztechnik	100	0,1	0,1	6,4	22,4	29,9	30,0	1,7	9,4
Textiltechnik und Bekleidung	100	—	0,6	5,5	14,1	35,4	31,5	1,0	11,9
Chemie, Physik und Biologie	100	—	—	—	—	0,6	48,3	2,4	48,7
Drucktechnik	100	—	—	0,6	3,4	7,5	42,0	9,3	37,2
Farbtechnik und Raumgestaltung	100	0,1	0,5	13,2	20,6	32,8	26,9	1,4	4,5
Gesundheit	100	—	—	0,3	1,8	12,2	68,4	2,5	14,8
Körperpflege	100	0,1	0,2	3,2	11,3	28,1	48,2	1,2	7,7
Ernährung und Hauswirtschaft	100	0,0	0,0	3,9	10,8	24,8	43,2	3,6	13,6
Agrarwirtschaft	100	—	0,1	6,4	18,4	27,1	41,8	0,1	6,2
Mehrere Berufsfelder	100	1,4	4,4	6,2	14,0	18,3	40,0	2,3	13,5
darunter									
Sonderberufsschulen	100	2,4	7,6	10,7	23,8	29,1	24,1	0,6	1,7
Insgesamt	100	0,2	0,2	2,8	7,8	17,4	46,6	4,0	21,0
öffentliche Schulen	100	0,2	0,2	2,8	7,9	17,7	46,5	4,0	20,8
private Schulen	100	—	—	1,9	4,4	6,6	52,6	4,4	30,2

1) einschl. gleichwertiger Abschlüsse

2) einschl. gleichwertiger Abschlüsse; bis Schuljahr 2004/05 Realschulabschluss

3 Berufsschulen im dualen System in Berlin am 16. Oktober 2006**3.5 Deutsche und ausländische Auszubildende nach Geschlecht und schulischer Vorbildung**

Gegenstand der Nachweisung	Ins- gesamt	Schulische Vorbildung							
		ohne Hauptschulabschluss			Hauptschulabschluss		mittlerer Schul- abschluss 2)	Fach- hoch- schul- reife	allg. Hoch- schul- reife
		ohne	mit	übrige	einfacher Abschluss 9. Klasse 1)	er- weiterter Abschluss 1)			
		Abschluss der Schule für Lernbehinderte							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Berufsschulen

Schüler insgesamt	56 590	59	40	1 488	4 216	9 732	26 657	2 286	12 112
männlich	30 450	37	28	1 075	2 949	6 139	14 146	1 054	5 022
weiblich	26 140	22	12	413	1 267	3 593	12 511	1 232	7 090
Deutsche zusammen	53 925	56	39	1 358	3 899	9 011	25 438	2 226	11 898
männlich	29 095	36	27	980	2 752	5 757	13 574	1 029	4 940
weiblich	24 830	20	12	378	1 147	3 254	11 864	1 197	6 958
Ausländer zusammen	2 665	3	1	130	317	721	1 219	60	214
männlich	1 355	1	1	95	197	382	572	25	82
weiblich	1 310	2	–	35	120	339	647	35	132

Sonderberufsschulen

Schüler insgesamt	1 203	29	91	129	286	350	290	7	21
männlich	624	19	41	71	145	162	165	7	14
weiblich	579	10	50	58	141	188	125	–	7
Deutsche zusammen	1 142	28	89	119	272	323	283	7	21
männlich	598	18	40	66	139	152	162	7	14
weiblich	544	10	49	53	133	171	121	–	7
Ausländer zusammen	61	1	2	10	14	27	7	–	–
männlich	26	1	1	5	6	10	3	–	–
weiblich	35	–	1	5	8	17	4	–	–

1) einschl. gleichwertiger Abschlüsse

2) einschl. gleichwertiger Abschlüsse; bis Schuljahr 2004/05 Realschulabschluss

3 Berufsschulen im dualen System in Berlin am 16. Oktober 2006**3.6 Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr nach dem Jahr des Erwerbs der schulischen Vorbildung**

Jahr des Erwerbs	Ins- gesamt	Schulische Vorbildung							
		ohne Hauptschulabschluss			Hauptschulabschluss		mittlerer Schul- abschluss 2)	Fach- hoch- schul- reife	allg. Hoch- schul- reife
		ohne	mit	übrige	einfacher Abschluss 9. Klasse 1)	er- weiterter Abschluss 1)			
		Abschluss der Schule für Lernbehinderte							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Berufsschulen und Sonderberufsschulen

Berichtsjahr	9 484	16	8	151	649	1 766	4 448	439	2 007
Vorjahr	5 421	13	19	108	411	1 051	2 245	271	1 303
und früher	5 707	24	21	343	674	1 125	2 185	240	1 095
insgesamt	20 612	53	48	602	1 734	3 942	8 878	950	4 405

in % nach Jahr des Erwerbs

Berichtsjahr	46,0	30,2	16,7	25,1	37,4	44,8	50,1	46,2	45,6
Vorjahr	26,3	24,5	39,6	17,9	23,7	26,7	25,3	28,5	29,6
und früher	27,7	45,3	43,8	57,0	38,9	28,5	24,6	25,3	24,9
insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

in % nach Abschlüssen

Berichtsjahr	100	0,2	0,1	1,6	6,8	18,6	46,9	4,6	21,2
Vorjahr	100	0,2	0,4	2,0	7,6	19,4	41,4	5,0	24,0
und früher	100	0,4	0,4	6,0	11,8	19,7	38,3	4,2	19,2
insgesamt	100	0,3	0,2	2,9	8,4	19,1	43,1	4,6	21,4

darunter Sonderberufsschulen

Berichtsjahr	108	4	4	10	30	34	25	–	1
Vorjahr	137	5	16	10	33	52	20	–	1
und früher	207	1	16	25	47	53	57	1	7
insgesamt	452	10	36	45	110	139	102	1	9

in % nach Jahr des Erwerbs

Berichtsjahr	23,9	40,0	11,1	22,2	27,3	24,5	24,5	–	11,1
Vorjahr	30,3	50,0	44,4	22,2	30,0	37,4	19,6	–	11,1
und früher	45,8	10,0	44,4	55,6	42,7	38,1	55,9	100,0	77,8
insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

in % nach Abschlüssen

Berichtsjahr	100	3,7	3,7	9,3	27,8	31,5	23,1	–	0,9
Vorjahr	100	3,6	11,7	7,3	24,1	38,0	14,6	–	0,7
und früher	100	0,5	7,7	12,1	22,7	25,6	27,5	0,5	3,4
insgesamt	100	2,2	8,0	10,0	24,3	30,8	22,6	0,2	2,0

1) einschl. gleichwertiger Abschlüsse

2) einschl. gleichwertiger Abschlüsse; bis Schuljahr 2004/05 Realschulabschluss

3 Berufsschulen im dualen System in Berlin am 16. Oktober 2006**3.7 Auszubildende nach Berufsfeld, Zeitform des Unterrichts und wöchentlich erteilten Unterrichtsstunden**

Berufsfeld der Klasse – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Teilzeitunterricht							Blockunterricht	
		ins- gesamt	davon Unterrichtsstunden						ins- gesamt	darunter in der betriebl. Aus- bildung ¹⁾
			8	9	10	11	12	mehr als 12		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Wirtschaft und Verwaltung	21 157	18 448	52	–	32	–	12 909	5 455	2 709	1 549
Metalltechnik	7 472	3 721	1 016	–	1 886	–	681	138	3 751	2 487
Elektrotechnik	3 910	1 003	–	–	1 003	–	–	–	2 907	1 904
Bautechnik	1 754	1 536	910	92	–	–	156	378	218	117
Holztechnik	1 411	1 411	200	432	335	83	361	–	–	–
Textiltechnik und Bekleidung	311	311	53	–	145	–	113	–	–	–
Chemie, Physik und Biologie	704	704	389	–	–	–	40	275	–	–
Drucktechnik	981	199	–	–	–	79	120	–	782	444
Farbtechnik und Raumgestaltung	1 709	1 704	20	–	22	–	1 573	89	5	–
Gesundheit	3 447	3 447	–	–	–	37	3 410	–	–	–
Körperpflege	2 570	2 570	–	–	1 949	–	–	621	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft	8 560	8 560	22	1 610	6 568	–	360	–	–	–
Agrarwirtschaft	1 724	1 703	519	–	–	–	1 184	–	21	21
Mehrere Berufsfelder	2 083	1 131	6	–	10	–	572	543	952	704
darunter										
Sonderberufsschulen	1 203	1 131	6	–	10	–	572	543	72	54
Insgesamt	57 793	46 448	3 187	2 134	11 950	199	21 479	7 499	11 345	7 226
öffentliche Schulen	56 439	46 171	3 135	2 134	11 950	199	21 380	7 373	10 268	6 453
private Schulen	1 354	277	52	–	–	–	99	126	1 077	773

1) Schüler am Stichtag ohne Unterricht

3.8 Auszubildende nach Sitz des Ausbildungsbetriebes und Wohnsitz

Sitz des Ausbildungsbetriebes	Auszubildende	davon mit Wohnsitz in		
		Berlin	Brandenburg	übrigen Bundesländern
	1	2	3	4

absolut

Berlin	55 222	48 473	6 230	519
Brandenburg	2 019	791	1 190	38
übrige Bundesländer	552	132	37	383
Insgesamt	57 793	49 396	7 457	940

in %

Berlin	95,6	98,1	83,5	55,2
Brandenburg	3,5	1,6	16,0	4,0
übrige Bundesländer	1,0	0,3	0,5	40,7
Insgesamt	100	100	100	100

3 Berufsschulen im dualen System in Berlin am 16. Oktober 2006

3.9 Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2005/2006 nach Berufsfeld und Erfolg

Berufsfeld der Schule – rechtlicher Status der Schule	Schüler zu Beginn des Schul- jahres	Absol- venten und Abgänger ins- gesamt 1)	davon haben den Bildungsgang				erworbene Schulabschlüsse ²⁾			
			vollständig durchlaufen			vor Beendi- gung abge- brochen	Haupt- schul- ab- schluss	erw. Haupt- schul- ab- schluss	mitt- lerer Schul- ab- schluss 3)	all- gemeine Hoch- schul- reife
			zu- sammen	davon						
				mit Erfolg	ohne Erfolg					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
insgesamt										
Wirtschaft und Verwaltung	20 936	7 488	6 631	5 992	639	857	7	28	11	–
Metalltechnik	7 170	2 121	1 766	1 487	279	355	–	–	11	18
Elektrotechnik	4 374	1 518	1 312	1 193	119	206	2	–	–	–
Bautechnik	1 873	800	634	486	148	166	21	25	18	–
Holztechnik	1 328	527	484	400	84	43	–	–	8	–
Textiltechnik und Bekleidung	283	107	69	54	15	38	–	2	–	–
Chemie, Physik und Biologie	680	190	177	176	1	13	–	–	–	–
Drucktechnik	984	356	320	279	41	36	–	–	–	–
Farbtechnik und Raumgestaltung ..	1 674	523	485	430	55	38	–	–	–	–
Gesundheit	3 588	1 224	1 006	877	129	218	–	–	–	–
Körperpflege	2 526	936	665	569	96	271	–	–	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft	8 007	2 564	2 342	1 815	527	222	10	–	24	–
Agrarwirtschaft	1 714	629	495	452	43	134	13	–	10	–
Mehrere Berufsfelder	1 980	634	505	427	78	129	24	60	5	–
darunter										
Sonderberufsschulen	1 171	432	330	265	65	102	24	60	5	–
Insgesamt	57 117	19 617	16 891	14 637	2 254	2 726	77	115	87	18
öffentliche Schulen	55 952	19 322	16 651	14 411	2 240	2 671	73	106	87	18
private Schulen	1 165	295	240	226	14	55	4	9	–	–
darunter Ausländer										
Wirtschaft und Verwaltung	893	354	260	201	59	94	1	3	–	–
Metalltechnik	292	115	71	53	18	44	–	–	1	–
Elektrotechnik	134	35	34	18	16	1	–	–	–	–
Bautechnik	38	13	8	7	1	5	1	–	–	–
Holztechnik	58	9	–	–	–	9	–	–	–	–
Textiltechnik und Bekleidung	39	12	3	2	1	9	–	–	–	–
Chemie, Physik und Biologie	10	1	1	1	–	–	–	–	–	–
Drucktechnik	45	16	16	–	16	–	–	–	–	–
Farbtechnik und Raumgestaltung ..	62	50	45	35	10	5	–	–	–	–
Gesundheit	334	213	147	106	41	66	–	–	–	–
Körperpflege	245	94	66	44	22	28	–	–	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft	372	146	128	84	44	18	3	–	2	–
Agrarwirtschaft	14	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Mehrere Berufsfelder	90	30	25	19	6	5	1	3	1	–
darunter										
Sonderberufsschulen	67	28	23	17	6	5	1	3	1	–
Insgesamt	2 626	1 088	804	570	234	284	6	6	4	–
öffentliche Schulen	2 596	1 082	799	565	234	283	6	5	4	–
private Schulen	30	6	5	5	–	1	–	1	–	–

1) einschl. Abbrecher, die in der bundeseinheitlichen Schulstatistik nicht nachgewiesen werden

2) von Absolventen und Abgängern erworben

3) einschl. gleichwertiger Abschlüsse; bis Schuljahr 2004/05 Realschulabschluss

4 Berufsschulen – Berufsvorbereitung und berufliche Grundbildung in Berlin am 16. Oktober 2006

4.1 Schulen, Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Lehrgangsart und Geschlecht

Lehrgangsart – rechtlicher Status der Schule	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler						
			ins- gesamt	darunter weiblich		darunter Ausländer			
				Anzahl	% von Sp. 3	ins- gesamt	% von Sp. 3	weiblich	
								Anzahl	% v. Sp.6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Berufsschulen und Sonderberufsschulen									
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr - BB10 ²⁾	x	15	186	59	31,7	27	14,5	9	33,3
Berufsgrundbildungsjahr	x	1	12	3	25,0	–	–	–	–
Berufsvorbereitung	x	333	4 936	1 809	36,6	908	18,4	313	34,5
Vollzeitlehrgänge 11. Schuljahr	x	196	3 080	1 119	36,3	714	23,2	237	33,2
berufsqualifizierend (BQL, BVQB) ...	x	89	1 451	538	37,1	300	20,7	101	33,7
berufsqualifizierend (BQL-FL)	x	35	414	172	41,5	84	20,3	32	38,1
MDQM ³⁾ - Stufe I	x	72	1 215	409	33,7	330	27,2	104	31,5
Teilzeitlehrgang ⁴⁾	x	137	1 856	690	37,2	194	10,5	76	39,2
Insgesamt	43	349	5 134	1 871	36,4	935	18,2	322	34,4
öffentliche Schulen	40	340	5 031	1 826	36,3	928	18,4	318	34,3
private Schulen	3	9	103	45	43,7	7	6,8	4	57,1
darunter Sonderberufsschulen									
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr - BB10 ²⁾	x	6	93	30	32,3	16	17,2	6	37,5
Berufsvorbereitung	x	103	1 470	560	38,1	236	16,1	77	32,6
Vollzeitlehrgänge 11. Schuljahr	x	72	1 135	459	40,4	215	18,9	72	33,5
berufsqualifizierend (BQL, BVQB) ...	x	30	528	197	37,3	89	16,9	29	32,6
berufsqualifizierend (BQL-FL)	x	29	359	147	40,9	61	17,0	22	36,1
MDQM ³⁾ - Stufe I	x	13	248	115	46,4	65	26,2	21	32,3
Teilzeitlehrgang ⁴⁾	x	31	335	101	30,1	21	6,3	5	23,8
Insgesamt	12	109	1 563	590	37,7	252	16,1	83	32,9
öffentliche Schulen	11	102	1 500	570	38,0	251	16,7	83	33,1
private Schulen	1	7	63	20	31,7	1	1,6	–	–

1) gezählt werden schulische Einrichtungen

2) berufsbefähigender Lehrgang

3) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme

4) Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts

4 Berufsschulen – Berufsvorbereitung und berufliche Grundbildung in Berlin am 16. Oktober 2006

4.2 Schüler, darunter Ausländer, nach Berufsfeld, Zeitform des Unterrichts und Lehrgangsart

Berufsfeld der Klasse – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Berufs- grund- bildungs- jahr	Vollzeit				Teilzeit
			berufsbe- fähiger Lehrgang -BB 10-	Lehrgang berufs- qualifi- zierend (BQL, BVQB)	Lehrgang berufs- qualifi- zierend (BQL-FL)	Modulare Duale Quali- fizierungs- maßnahme Stufe I	berufsvor- bereitender Lehrgang ¹⁾
			10.Schuljahr	11.Schuljahr	11.Schuljahr	11.Schuljahr	
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt							
Wirtschaft und Verwaltung	558	–	–	64	16	130	348
Metalltechnik	789	–	29	216	54	157	333
Elektrotechnik	383	–	30	148	–	91	114
Bautechnik	409	–	–	114	–	92	203
Holztechnik	432	–	22	147	86	142	35
Textiltechnik und Bekleidung	320	–	41	46	54	104	75
Drucktechnik	37	12	–	25	–	–	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	246	–	–	68	13	158	7
Gesundheit	122	–	–	19	6	–	97
Körperpflege	234	–	–	77	–	98	59
Ernährung und Hauswirtschaft	790	–	32	362	101	137	158
Agrarwirtschaft	382	–	17	106	48	106	105
Sozialpädagog./pflegerischer Bereich	164	–	–	31	–	–	133
Mehrere Berufsfelder	268	–	15	28	36	–	189
Insgesamt	5 134	12	186	1 451	414	1 215	1 856
öffentliche Schulen	5 031	12	186	1 428	414	1 215	1 776
private Schulen	103	–	–	23	–	–	80
darunter Ausländer							
Wirtschaft und Verwaltung	136	–	–	26	5	21	84
Metalltechnik	153	–	3	50	9	56	35
Elektrotechnik	73	–	4	39	–	16	14
Bautechnik	51	–	–	17	–	26	8
Holztechnik	92	–	5	23	16	46	2
Textiltechnik und Bekleidung	88	–	7	19	15	45	2
Drucktechnik	5	–	–	5	–	–	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	44	–	–	11	1	32	–
Gesundheit	9	–	–	–	–	–	9
Körperpflege	56	–	–	14	–	34	8
Ernährung und Hauswirtschaft	131	–	2	69	24	32	4
Agrarwirtschaft	52	–	4	12	9	22	5
Sozialpädagog./pflegerischer Bereich	17	–	–	9	–	–	8
Mehrere Berufsfelder	28	–	2	6	5	–	15
Insgesamt	935	–	27	300	84	330	194
öffentliche Schulen	928	–	27	296	84	330	191
private Schulen	7	–	–	4	–	–	3

1) Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts

4 Berufsschulen – Berufsvorbereitung und berufliche Grundbildung in Berlin am 16. Oktober 2006**4.3 Schüler nach Lehrgangsart und Alter**

Lehrgangsart – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾									
		15 und jünger	16	17	18	19	20	21	22	23	24 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
insgesamt											
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr - BB10 ²⁾	186	36	111	35	4	–	–	–	–	–	–
Berufsgrundbildungsjahr	12	–	1	1	2	3	2	2	1	–	–
Berufsvorbereitung	4 936	14	653	1 974	1 387	537	187	57	35	40	52
Vollzeitlehrgänge 11. Schuljahr	3 080	11	493	1 479	786	209	59	18	8	7	10
berufsqualifizierend (BQL, BVQB)	1 451	4	251	789	320	59	15	6	4	3	–
berufsqualifizierend (BQL-FL)	414	2	40	152	145	52	12	1	1	1	8
MDQM ³⁾ - Stufe I	1 215	5	202	538	321	98	32	11	3	3	2
Teilzeitlehrgang ⁴⁾	1 856	3	160	495	601	328	128	39	27	33	42
Insgesamt	5 134	50	765	2 010	1 393	540	189	59	36	40	52
öffentliche Schulen	5 031	50	758	1 996	1 379	526	177	52	29	31	33
private Schulen	103	–	7	14	14	14	12	7	7	9	19
in %											
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr - BB10 ²⁾	100	19,4	59,7	18,8	2,2	–	–	–	–	–	–
Berufsgrundbildungsjahr	100	–	8,3	8,3	16,7	25,0	16,7	16,7	8,3	–	–
Berufsvorbereitung	100	0,3	13,2	40,0	28,1	10,9	3,8	1,2	0,7	0,8	1,1
Vollzeitlehrgänge 11. Schuljahr	100	0,4	16,0	48,0	25,5	6,8	1,9	0,6	0,3	0,2	0,3
berufsqualifizierend (BQL, BVQB)	100	0,3	17,3	54,4	22,1	4,1	1,0	0,4	0,3	0,2	–
berufsqualifizierend (BQL-FL)	100	0,5	9,7	36,7	35,0	12,6	2,9	0,2	0,2	0,2	1,9
MDQM ³⁾ - Stufe I	100	0,4	16,6	44,3	26,4	8,1	2,6	0,9	0,2	0,2	0,2
Teilzeitlehrgang ⁴⁾	100	0,2	8,6	26,7	32,4	17,7	6,9	2,1	1,5	1,8	2,3
Insgesamt	100	1,0	14,9	39,2	27,1	10,5	3,7	1,1	0,7	0,8	1,0
öffentliche Schulen	100	1,0	15,1	39,7	27,4	10,5	3,5	1,0	0,6	0,6	0,7
private Schulen	100	–	6,8	13,6	13,6	13,6	11,7	6,8	6,8	8,7	18,4

1) Alter am 31.12.2006

2) berufsbefähigender Lehrgang

3) Modulare-Duale-Qualifizierungsmaßnahme

4) Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts

4 Berufsschulen – Berufsvorbereitung und berufliche Grundbildung in Berlin am 16. Oktober 2006

4.4 Schüler, darunter Ausländer, nach Lehrgangsart und schulischer Vorbildung

Lehrgangsart – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Schulische Vorbildung						
		ohne Hauptschulabschluss			Hauptschulabschluss		mittlerer Schul- abschluss 2)	allg. Hoch- schul- reife
		ohne	mit	übrige	einfacher Abschluss 9. Klasse 1)	er- weiterter Abschluss 1)		
		Abschluss der Schule für Lernbehinderte						
	1	2	3	4	5	6	7	8
insgesamt								
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr - BB10 ³⁾	186	55	18	113	x	x	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	12	–	–	–	–	1	4	7
Berufsvorbereitung	4 936	361	399	1 730	1 606	592	240	8
Vollzeitlehrgänge 11. Schuljahr	3 080	270	337	1 289	1 121	48	12	3
berufsqualifizierend (BQL, BVQB)	1 451	55	193	540	635	22	6	–
berufsqualifizierend (BQL-FL)	414	210	106	69	21	–	5	3
MDQM ⁴⁾ - Stufe I	1 215	5	38	680	465	26	1	–
Teilzeitlehrgang ³⁾	1 856	91	62	441	485	544	228	5
Insgesamt	5 134	416	417	1 843	1 606	593	244	15
öffentliche Schulen	5 031	416	416	1 830	1 572	574	212	11
private Schulen	103	–	1	13	34	19	32	4
in %								
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr - BB10 ³⁾	100	29,6	9,7	60,8	x	x	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	100	–	–	–	–	8,3	33,3	58,3
Berufsvorbereitung	100	7,3	8,1	35,0	32,5	12,0	4,9	0,2
Vollzeitlehrgänge 11. Schuljahr	100	8,8	10,9	41,9	36,4	1,6	0,4	0,1
berufsqualifizierend (BQL, BVQB)	100	3,8	13,3	37,2	43,8	1,5	0,4	–
berufsqualifizierend (BQL-FL)	100	50,7	25,6	16,7	5,1	–	1,2	0,7
MDQM ⁴⁾ - Stufe I	100	0,4	3,1	56,0	38,3	2,1	0,1	–
Teilzeitlehrgang ³⁾	100	4,9	3,3	23,8	26,1	29,3	12,3	0,3
Insgesamt	100	8,1	8,1	35,9	31,3	11,6	4,8	0,3
öffentliche Schulen	100	8,3	8,3	36,4	31,2	11,4	4,2	0,2
private Schulen	100	–	1,0	12,6	33,0	18,4	31,1	3,9
darunter Ausländer								
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr - BB10 ³⁾	27	8	2	17	x	x	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	–	–	–	–	–	–	–	–
Berufsvorbereitung	908	71	46	446	252	74	19	–
Vollzeitlehrgänge 11. Schuljahr	714	66	44	376	217	9	2	–
berufsqualifizierend (BQL, BVQB)	300	18	18	147	114	3	–	–
berufsqualifizierend (BQL-FL)	84	47	12	21	2	–	2	–
MDQM ⁴⁾ - Stufe I	330	1	14	208	101	6	–	–
Teilzeitlehrgang ³⁾	194	5	2	70	35	65	17	–
Insgesamt	935	79	48	463	252	74	19	–
öffentliche Schulen	928	79	48	461	250	73	17	–
private Schulen	7	–	–	2	2	1	2	–
Ausländeranteile								
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr - BB10 ³⁾	100	29,6	7,4	63,0	x	x	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	–	–	–	–	–	–	–	–
Berufsvorbereitung	100	7,8	5,1	49,1	27,8	8,1	2,1	–
Vollzeitlehrgänge 11. Schuljahr	100	9,2	6,2	52,7	30,4	1,3	0,3	–
berufsqualifizierend (BQL, BVQB)	100	6,0	6,0	49,0	38,0	1,0	–	–
berufsqualifizierend (BQL-FL)	100	56,0	14,3	25,0	2,4	–	2,4	–
MDQM ⁴⁾ - Stufe I	100	0,3	4,2	63,0	30,6	1,8	–	–
Teilzeitlehrgang ³⁾	100	2,6	1,0	36,1	18,0	33,5	8,8	–
Insgesamt	100	8,4	5,1	49,5	27,0	7,9	2,0	–
öffentliche Schulen	100	8,5	5,2	49,7	26,9	7,9	1,8	–
private Schulen	100	–	–	28,6	28,6	14,3	28,6	–

1) einschl. gleichwertiger Abschlüsse - 2) einschl. gleichwertiger Abschlüsse; bis Schuljahr 2004/05 Realschulabschluss - 3) berufsbefähigender Lehrgang -

4) Modulare-Duale-Qualifizierungsmaßnahme - 5) Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts

4 Berufsschulen – Berufsvorbereitung und berufliche Grundbildung in Berlin am 16. Oktober 2006**4.5 Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2005/2006 nach Lehrgangsart und Erfolg**

Lehrgangsart – rechtlicher Status der Schule	Schüler zu Beginn des Schul jahres	Absol- venten und Abgänger ins- gesamt ¹⁾	davon haben den Bildungsgang				erworbene Schulabschlüsse ²⁾	
			vollständig durchlaufen			vor Beendi- gung abge- brochen	Haupt- schul- ab- schluss	erw. Haupt- schul- ab- schluss
			zu- sammen	davon				
				mit Erfolg	ohne Erfolg			
	1	2	3	4	5	6	7	8

insgesamt

Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr - BB10 ³⁾	576	539	512	183	329	27	183	x
Berufsgrundbildungsjahr	7	11	11	10	1	–	–	–
Berufsvorbereitung	5 823	6 210	4 671	x	x	1 539	657	613
Vollzeitlehrgänge 11. Schuljahr	3 212	3 188	2 460	1 610	850	728	657	613
berufsqualifizierend (BQL, BVQB) ..	1 703	1 776	1 325	869	456	451	357	397
berufsqualifizierend (BQL-FL)	477	342	300	172	128	42	51	28
MDQM ⁴⁾ - Stufe I	1 032	1 070	835	569	266	235	249	188
Teilzeitlehrgang ⁵⁾	2 611	3 022	2 211	x	x	811	x	x
Insgesamt	6 406	6 760	5 194	x	x	1 566	840	613
öffentliche Schulen	6 253	6 583	5 069	x	x	1 514	831	597
private Schulen	153	177	125	x	x	52	9	16

darunter Ausländer

Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr - BB10 ³⁾	136	123	121	38	83	2	38	x
Berufsgrundbildungsjahr	–	–	–	–	–	–	–	–
Berufsvorbereitung	1 003	1 017	739	x	x	278	124	81
Vollzeitlehrgänge 11. Schuljahr	708	651	488	288	200	163	124	81
berufsqualifizierend (BQL)	357	341	243	144	99	98	71	49
berufsqualifizierend (BQL-FL)	83	49	41	14	27	8	2	–
MDQM ⁴⁾ - Stufe I	268	261	204	130	74	57	51	32
Teilzeitlehrgang ⁵⁾	295	366	251	x	x	115	x	x
Insgesamt	1 139	1 140	860	x	x	280	162	81
öffentliche Schulen	1 124	1 131	853	x	x	278	157	81
private Schulen	15	9	7	x	x	2	1	–

1) einschl. Abbrecher, die in der bundeseinheitlichen Schulstatistik nicht nachgewiesen werden

2) von Absolventen und Abgängern erworben

3) berufsbehäftigender Lehrgang

4) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme

5) Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts

5 Berufsfachschulen in Berlin am 16. Oktober 2006

5.1 Schulen, Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Berufsfeld bzw. Ausbildungsgang und Geschlecht

Berufsfeld der Grundbildung Ausbildungsgang – rechtlicher Status der Schule	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler						
			ins- gesamt	darunter weiblich		darunter Ausländer			
				Anzahl	% von Sp. 3	ins- gesamt	% von Sp. 3	weiblich	
								Anzahl	% v. Sp. 6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
berufliche Grundbildung ⁴⁾									
Wirtschaft und Verwaltung	15	70	1 887	857	45,4	579	30,7	239	41,3
Metalltechnik	4	19	402	15	3,7	96	23,9	1	1,0
Elektrotechnik	3	12	300	8	2,7	47	15,7	5	10,6
Bautechnik	2	8	159	18	11,3	27	17,0	2	7,4
Holztechnik	1	3	75	8	10,7	4	5,3	–	–
Textiltechnik und Bekleidung	1	5	134	119	88,8	59	44,0	52	88,1
Chemie, Physik und Biologie	1	3	73	40	54,8	21	28,8	16	76,2
Drucktechnik	1	3	83	31	37,3	7	8,4	4	57,1
Farbtechnik und Raumgestaltung	1	4	103	50	48,5	11	10,7	7	63,6
Gesundheit	2	11	309	292	94,5	81	26,2	77	95,1
Körperpflege	1	3	75	74	98,7	18	24,0	18	100,0
Ernährung und Hauswirtschaft	2	9	222	125	56,3	27	12,2	10	37,0
Agrarwirtschaft	1	3	72	35	48,6	7	9,7	4	57,1
Sozialpädagoge./pflegerischer Bereich	12	30	788	573	72,7	109	13,8	82	75,2
Zusammen	47	183	4 682	2 245	47,9	1 093	23,3	517	47,3
öffentliche Schulen	39	171	4 406	2 081	47,2	1 082	24,6	510	47,1
private Schulen	8	12	276	164	59,4	11	4,0	7	63,6
Berufsausbildung									
Berufe gemäß BBiG/HwO	x	290	6 216	2 354	37,9	871	14,0	341	39,2
ohne MDQM ²⁾	x	176	3 982	1 655	41,6	537	13,5	275	51,2
2-jährig	x	11	251	57	22,7	29	11,6	6	20,7
3-jährig und länger	x	165	3 731	1 598	42,8	508	13,6	269	53,0
MDQM ²⁾	x	114	2 234	699	31,3	334	15,0	66	19,8
2-jährig	x	19	351	70	19,9	84	23,9	6	7,1
3-jährig	x	95	1 883	629	33,4	250	13,3	60	24,0
Berufe außerhalb BBiG/HwO ³⁾	x	264	5 406	2 299	42,5	491	9,1	234	47,7
1-jährig	x	3	41	18	43,9	1	2,4	–	–
2-jährig	x	96	1 941	1 190	61,3	261	13,4	166	63,6
3-jährig	x	165	3 424	1 091	31,9	229	6,7	68	29,7
Altenpflege	x	87	1 548	1 084	70,0	103	6,7	81	78,6
3-jährig und länger	x	87	1 548	1 084	70,0	103	6,7	81	78,6
Zusammen	63	641	13 170	5 737	43,6	1 465	11,1	656	44,8
öffentliche Schulen	35	420	9 081	3 454	38,0	1 159	12,8	474	40,9
private Schulen	28	221	4 089	2 283	55,8	306	7,5	182	59,5
insgesamt									
Insgesamt	74	824	17 852	7 982	44,7	2 558	14,3	1 173	45,9
öffentliche Schulen	45	591	13 487	5 535	41,0	2 241	16,6	984	43,9
private Schulen	29	233	4 365	2 447	56,1	317	7,3	189	59,6

1) gezählt werden schulische Einrichtungen

2) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe II

3) ohne Altenpflege

4) einjährige Grundbildung Sozialwesen (ermöglicht den Zugang zum Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe), einjährige Bildungsgänge Wirtschaft und gewerblich-technische Fachrichtungen

5 Berufsfachschulen in Berlin am 16. Oktober 2006**5.2 Schüler nach Berufsfeld bzw. Ausbildungsberuf, Geschlecht und Schuljahrgang**

Berufsfeld der Grundbildung / Ausbildungsberuf – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Schuljahrgang		
				1.	2.	3.
				und höher		
	1	2	3	4	5	6
Berufliche Grundbildung	4 682	2 437	2 245	4 682	–	–
einjährige Grundstufe - Sozialwesen	788	215	573	788	–	–
einjähriger Grundbildungslehrgang	3 894	2 222	1 672	3 894	–	–
Wirtschaft	1 887	1 030	857	1 887	–	–
Gewerblich-technische Fachrichtungen	2 007	1 192	815	2 007	–	–
Metalltechnik	402	387	15	402	–	–
Elektrotechnik	300	292	8	300	–	–
Bautechnik	159	141	18	159	–	–
Holztechnik	75	67	8	75	–	–
Textiltechnik und Bekleidung	134	15	119	134	–	–
Chemie, Physik und Biologie	73	33	40	73	–	–
Drucktechnik	83	52	31	83	–	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	103	53	50	103	–	–
Gesundheit	309	17	292	309	–	–
Körperpflege	75	1	74	75	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft	222	97	125	222	–	–
Agrarwirtschaft	72	37	35	72	–	–
Berufsausbildung	13 170	7 433	5 737	5 610	4 194	3 366
anerkannte Ausbildungsberufe gemäß BBiG bzw. HwO	6 216	3 862	2 354	2 603	1 795	1 818
Mediengestalter f. Digital- u. Printmedien - Medienoperating	104	61	43	54	–	50
Drucker	5	2	3	–	–	5
Mediengestalter für Digital- u. Printmedien - Medientechnik	8	1	7	–	–	8
Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizung- u. Klimatechnik	92	91	1	20	18	54
Konstruktionsmechaniker - Ausrüstungstechnik	81	81	–	20	21	40
Fertigungsmechaniker	72	69	3	55	17	–
Kraftfahrzeugservicemechaniker	98	91	7	50	48	–
Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik	85	82	3	24	22	39
IT-System-Elektroniker	67	66	1	48	–	19
Modenäher/Modeschneider	162	11	151	88	46	28
Maurer	78	75	3	27	23	28
Beton- und Stahlbetonbauer	68	66	2	27	20	21
Zimmerer	67	60	7	27	21	19
Glaser	16	16	–	–	16	–
Bodenleger	54	50	4	54	–	–
Tischler	158	130	28	20	62	76
Technische Zeichner	137	87	50	80	57	–
Bauzeichner	316	207	109	135	85	96
Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel	454	274	180	200	128	126
Veranstaltungskaufmann/-frau	6	1	5	–	6	–
Kaufmann/-frau für audiovisuelle Medien	27	10	17	27	–	–
Informations- u. Telekommunikationssystem-Kaufmann/-frau	195	170	25	54	53	88
Fachinformatiker-Systemintegration oder Anwendungsentwicklung	20	20	–	–	–	20
Bürokaufmann/-frau	831	329	502	336	239	256
Kaufmann/-frau für Bürokommunikation	781	277	504	241	253	287
Berufe der Modularen Dualen Qualifizierung - Stufe II	2 234	1 535	699	1 016	660	558
Gärtner - Friedhofsgärtnerei	152	111	41	68	51	33
Floristen	131	7	124	48	38	45
Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizung- u. Klimatechnik	136	136	–	51	35	50
Konstruktionsmechaniker - Ausrüstungstechnik	113	110	3	52	19	42
Industriemechaniker - Betriebstechnik	88	84	4	24	15	49
Fertigungsmechaniker	54	54	–	25	16	13
Fahrradmonteur	46	43	3	24	22	–
Elektroinstallateur	22	21	1	–	–	22
Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik	121	119	2	54	36	31
Elektroanlagenmonteur	156	155	1	65	50	41
Modenäher/Modeschneider	109	4	105	57	31	21
Hochbaufacharbeiter	116	116	–	61	55	–
Ausbaufacharbeiter	98	98	–	52	46	–
Trockenbaumonteur	31	31	–	31	–	–
Tischler	163	145	18	60	41	62
Maler	151	114	37	77	39	35

Noch: 5.2 Schüler nach Berufsfeld bzw. Ausbildungsberuf, Geschlecht und Schuljahrgang

Berufsfeld der Grundbildung / Ausbildungsberuf – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Schuljahrgang		
				1.	2.	3.
	1	2	3	4	5	und höher 6
Informations- u. Telekommunikationssystem-Kaufmann/frau	122	99	23	59	41	22
Bürokaufmann/-frau	142	47	95	54	32	56
Fachkraft im Gastgewerbe	91	24	67	57	34	–
Hauswirtschaftler/in im städt. Bereich	192	17	175	97	59	36
Berufe außerhalb des BBiG bzw. der HwO ¹⁾	5 406	3 107	2 299	2 585	1 871	950
Chemisch-Biologisch-Technische Assistenten	103	46	57	50	38	15
Chemisch-Technische Assistenten	216	133	83	101	53	62
Biologisch-Technische Assistenten	152	70	82	70	57	25
Physikalisch-Technische Assistenten	50	47	3	23	18	9
Assistenten für Metallographie und physikalische Werkstoffanalyse	53	46	7	20	17	16
Technische Assistenten für Elektronik und Datentechnik	73	71	2	30	16	27
PC Assistenten (Assistenten für Elektronik und Datentechnik)	263	254	9	137	73	53
Assistenten für Automatisierungs- und Computertechnik	148	143	5	60	51	37
Datenverarbeitungsassistenten	129	98	31	43	86	–
Technische Assistenten für Datenverarbeitung im Bauwesen	160	134	26	69	50	41
Industrietechnologe (Datentechnik/Wirtschaftsinformatik)	68	57	11	16	52	–
Fremdsprachensekretäre	674	126	548	401	273	–
Sekretäre	114	35	79	41	73	–
Foto-Design	130	51	79	46	38	46
Grafik-Design	157	73	84	77	25	55
Mode-Design	127	11	116	48	43	36
Bühnentänzer	10	4	6	9	1	–
Artisten	27	16	11	16	11	–
Sekretäreinnen im Gesundheitswesen	79	4	75	45	34	–
Wirtschaftler	277	44	233	131	82	64
Montagemechaniker	41	40	1	–	41	–
Assistenten für Metalltechnik	62	60	2	51	11	–
Assistenten für Medizintechnik	227	187	40	106	75	46
Assistenten für Medientechnik	381	310	71	168	107	106
Assistenten für Mode und Design	100	3	97	71	29	–
Assistenten für Tourismus	41	5	36	41	–	–
Technische Assistenten für Lebensmittelanalytik	71	32	39	38	33	–
Assistenten für technische Kommunikation u. Dokumentation	103	90	13	53	20	30
Kaufmännische Assistenten - Schwerpkt. Personal u. Organisation	259	118	141	151	108	–
Kaufmännische Assistenten für Informationsverarbeitung	140	113	27	61	52	27
Assistenten für mechatronische Systeme	119	118	1	27	43	49
Industrietechnologe-Mechatron. Syst./Fertigungsautomatisierg.	82	68	14	36	46	–
Technische Assistenten für Gebäudetechnik	116	113	3	54	35	27
Technische Assistenten für regenerative Energien	114	110	4	44	36	34
Technische Assistenten für Denkmalpflege	79	42	37	42	14	23
Technische Assistenten für Produktdesign	198	93	105	97	56	45
Technische Assistenten für Geovisualisierung	67	43	24	29	19	19
Technische Assistenten für Gestaltungstechnik	90	17	73	48	27	15
Technische Assistenten für Veranstaltungstechnik	95	80	15	28	24	43
Fachkraft für Büro - u. Telekommunikation	11	2	9	7	4	–
Altenpflege	1 548	464	1 084	422	528	598
Insgesamt	17 852	9 870	7 982	10 292	4 194	3 366
öffentliche Schulen	13 487	7 952	5 535	8 557	2 676	2 254 ²⁾
private Schulen	4 365	1 918	2 447	1 735	1 518	1 112

1) ohne Altenpflege

2) einschl. 162 Schüler im 4. Schuljahrgang

5 Berufsfachschulen in Berlin am 16. Oktober 2006**5.3 Schüler nach Berufsfeld bzw. Ausbildungsgang und Alter**

Berufsfeld der Grundbildung Ausbildungsgang – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾							
		16 und jünger	17	18	19	20	21	22	23 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8
absolut									
Grundbildung	4 682	755	1 869	1 228	451	204	78	44	53
Wirtschaft und Verwaltung	1 887	295	749	476	193	104	34	14	22
Metalltechnik	402	55	173	120	35	11	5	2	1
Elektrotechnik	300	49	128	87	28	7	1	–	–
Bautechnik	159	15	62	53	18	7	1	1	2
Holztechnik	75	20	29	15	6	3	1	1	–
Textiltechnik und Bekleidung	134	23	47	44	13	6	–	1	–
Chemie, Physik und Biologie	73	11	28	21	9	3	1	–	–
Drucktechnik	83	12	27	25	6	8	4	–	1
Farbtechnik und Raumgestaltung	103	20	45	25	7	4	2	–	–
Gesundheit	309	65	148	69	22	3	–	–	2
Körperpflege	75	10	32	20	9	3	1	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft	222	46	109	53	10	1	1	1	1
Agrarwirtschaft	72	14	24	20	6	7	1	–	–
Sozialpädagogisch/pflegerischer Bereich	788	120	268	200	89	37	26	24	24
Berufsausbildung	13 170	470	1 492	2 260	2 248	1 756	1 275	885	2 784
Berufe gemäß BBiG/HwO	6 216	214	793	1 342	1 299	1 010	571	350	637
ohne MDQM ²⁾	3 982	168	521	788	759	612	370	262	502
2-jährig	251	12	41	61	51	35	14	13	24
3-jährig und länger	3 731	156	480	727	708	577	356	249	478
MDQM ²⁾	2 234	46	272	554	540	398	201	88	135
2-jährig	351	11	57	105	90	43	17	10	18
3-jährig	1 883	35	215	449	450	355	184	78	117
Berufe außerhalb BBiG/HwO ³⁾	5 406	252	685	869	854	633	614	437	1 062
1-jährig	41	–	–	–	16	18	5	–	2
2-jährig	1 941	71	165	225	240	245	284	198	513
3-jährig	3 424	181	520	644	598	370	325	239	547
Altenpflege	1 548	4	14	49	95	113	90	98	1 085
3-jährig und länger	1 548	4	14	49	95	113	90	98	1 085
Insgesamt	17 852	1 225	3 361	3 488	2 699	1 960	1 353	929	2 837
öffentliche Schulen	13 487	1 119	3 086	3 151	2 278	1 504	887	525	937
private Schulen	4 365	106	275	337	421	456	466	404	1 900

Fußnoten siehe Seite 31

Noch: 5.3 Schüler nach Berufsfeld bzw. Ausbildungsgang und Alter

Berufsfeld der Grundbildung Ausbildungsgang – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾							
		16 und jünger	17	18	19	20	21	22	23 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8
in %									
Grundbildung	100	16,1	39,9	26,2	9,6	4,4	1,7	0,9	1,1
Wirtschaft und Verwaltung	100	15,6	39,7	25,2	10,2	5,5	1,8	0,7	1,2
Metalltechnik	100	13,7	43,0	29,9	8,7	2,7	1,2	0,5	0,2
Elektrotechnik	100	16,3	42,7	29,0	9,3	2,3	0,3	–	–
Bautechnik	100	9,4	39,0	33,3	11,3	4,4	0,6	0,6	1,3
Holztechnik	100	26,7	38,7	20,0	8,0	4,0	1,3	1,3	–
Textiltechnik und Bekleidung	100	17,2	35,1	32,8	9,7	4,5	–	0,7	–
Chemie, Physik und Biologie	100	15,1	38,4	28,8	12,3	4,1	1,4	–	–
Drucktechnik	100	14,5	32,5	30,1	7,2	9,6	4,8	–	1,2
Farbtechnik und Raumgestaltung	100	19,4	43,7	24,3	6,8	3,9	1,9	–	–
Gesundheit	100	21,0	47,9	22,3	7,1	1,0	–	–	0,6
Körperpflege	100	13,3	42,7	26,7	12,0	4,0	1,3	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft	100	20,7	49,1	23,9	4,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Agrarwirtschaft	100	19,4	33,3	27,8	8,3	9,7	1,4	–	–
Sozialpädagogisch/pflegerischer Bereich	100	15,2	34,0	25,4	11,3	4,7	3,3	3,0	3,0
Berufsausbildung	100	3,6	11,3	17,2	17,1	13,3	9,7	6,7	21,1
Berufe gemäß BBiG/HwO	100	3,4	12,8	21,6	20,9	16,2	9,2	5,6	10,2
ohne MDQM ²⁾	100	4,2	13,1	19,8	19,1	15,4	9,3	6,6	12,6
2-jährig	100	4,8	16,3	24,3	20,3	13,9	5,6	5,2	9,6
3-jährig und länger	100	4,2	12,9	19,5	19,0	15,5	9,5	6,7	12,8
MDQM ²⁾	100	2,1	12,2	24,8	24,2	17,8	9,0	3,9	6,0
2-jährig	100	3,1	16,2	29,9	25,6	12,3	4,8	2,8	5,1
3-jährig	100	1,9	11,4	23,8	23,9	18,9	9,8	4,1	6,2
Berufe außerhalb BBiG/HwO ³⁾	100	4,7	12,7	16,1	15,8	11,7	11,4	8,1	19,6
1-jährig	100	–	–	–	39,0	43,9	12,2	–	4,9
2-jährig	100	3,7	8,5	11,6	12,4	12,6	14,6	10,2	26,4
3-jährig	100	5,3	15,2	18,8	17,5	10,8	9,5	7,0	16,0
Altenpflege	100	0,3	0,9	3,2	6,1	7,3	5,8	6,3	70,1
3-jährig und länger	100	0,3	0,9	3,2	6,1	7,3	5,8	6,3	70,1
Insgesamt	100	6,9	18,8	19,5	15,1	11,0	7,6	5,2	15,9
öffentliche Schulen	100	8,3	22,9	23,4	16,9	11,2	6,6	3,9	6,9
private Schulen	100	2,4	6,3	7,7	9,6	10,4	10,7	9,3	43,5

1) Alter am 31.12.2006

2) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe II

3) ohne Altenpflege

5 Berufsfachschulen in Berlin am 16. Oktober 2006**5.4 Schüler, darunter Ausländer, nach Berufsfeld bzw. Ausbildungsgang und schulischer Vorbildung**

Berufsfeld der Grundbildung Ausbildungsgang – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Schulische Vorbildung						Darunter mit beruflicher Vorbildung ³⁾	
		ohne Ab- schluss	Hauptschulabschluss		mittlerer Schul- ab- schluss 2)	Fach- hoch- schul- reife	allg. Hoch- schul- reife	abge- schlos- sene Berufs- aus- bildung	abge- brochene Berufs- aus- bildung
			einfacher Ab- schluss 9. Klasse 1)	er- weiterter Ab- schluss 1)					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
insgesamt									
Grundbildung	4 682	–	14	3 417	1 251	–	–	16	81
Wirtschaft und Verwaltung	1 887	–	14	1 257	616	–	–	11	60
Metalltechnik	402	–	–	347	55	–	–	–	5
Elektrotechnik	300	–	–	239	61	–	–	–	2
Bautechnik	159	–	–	150	9	–	–	–	1
Holztechnik	75	–	–	64	11	–	–	–	1
Textiltechnik und Bekleidung	134	–	–	121	13	–	–	–	–
Chemie, Physik und Biologie	73	–	–	42	31	–	–	–	2
Drucktechnik	83	–	–	69	14	–	–	1	1
Farbtechnik und Raumgestaltung	103	–	–	81	22	–	–	–	–
Gesundheit	309	–	–	248	61	–	–	–	–
Körperpflege	75	–	–	75	–	–	–	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft	222	–	–	172	50	–	–	1	1
Agrarwirtschaft	72	–	–	65	7	–	–	–	–
Sozialpädagog./pflegerischer Bereich	788	–	–	487	301	–	–	3	8
Berufsausbildung	13 170	14	585	2 072	9 009	273	1 217	216	319
Berufe gemäß BBiG/HwO	6 216	13	512	1 664	3 834	53	140	48	108
ohne MDQM ⁴⁾	3 982	–	77	637	3 076	53	139	16	75
2-jährig	251	–	8	60	177	3	3	1	14
3-jährig und länger	3 731	–	69	577	2 899	50	136	15	61
MDQM ⁴⁾	2 234	13	435	1 027	758	–	1	32	33
2-jährig	351	4	110	190	47	–	–	–	4
3-jährig	1 883	9	325	837	711	–	1	32	29
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁵⁾	5 406	–	8	147	4 142	171	938	106	172
1-jährig	41	–	–	–	–	–	41	–	–
2-jährig	1 941	–	6	8	1 267	102	558	71	107
3-jährig	3 424	–	2	139	2 875	69	339	35	65
Altenpflege	1 548	1	65	261	1 033	49	139	62	39
3-jährig und länger	1 548	1	65	261	1 033	49	139	62	39
Insgesamt	17 852	14	599	5 489	10 260	273	1 217	232	400
öffentliche Schulen	13 487	13	528	4 904	7 549	104	389	109	232
private Schulen	4 365	1	71	585	2 711	169	828	123	168

Fußnoten siehe Seite 33

Noch: 5.4 Schüler, darunter Ausländer, nach Berufsfeld bzw. Ausbildungsgang und schulischer Vorbildung

Berufsfeld der Grundbildung Ausbildungsgang – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Schulische Vorbildung						Darunter mit beruflicher Vorbildung ³⁾	
		ohne Ab- schluss	Hauptschulabschluss		mittlerer Schul- ab- schluss 2)	Fach- hoch- schul- reife	allg. Hoch- schul- reife	abge- schlos- sene Berufs- aus- bildung	abge- brochene Berufs- aus- bildung
			einfacher Ab- schluss 9. Klasse 1)	er- weiterter Ab- schluss 1)					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
darunter Ausländer									
Grundbildung	1 093	–	4	829	260	–	–	3	8
Wirtschaft und Verwaltung	579	–	4	378	197	–	–	2	7
Metalltechnik	96	–	–	92	4	–	–	–	–
Elektrotechnik	47	–	–	44	3	–	–	–	–
Bautechnik	27	–	–	27	–	–	–	–	–
Holztechnik	4	–	–	3	1	–	–	–	1
Textiltechnik und Bekleidung	59	–	–	55	4	–	–	–	–
Chemie, Physik und Biologie	21	–	–	13	8	–	–	–	–
Drucktechnik	7	–	–	7	–	–	–	–	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	11	–	–	11	–	–	–	–	–
Gesundheit	81	–	–	73	8	–	–	–	–
Körperpflege	18	–	–	18	–	–	–	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft	27	–	–	24	3	–	–	1	–
Agrarwirtschaft	7	–	–	7	–	–	–	–	–
Sozialpädagog./pflegerischer Bereich	109	–	–	77	32	–	–	–	–
Berufsausbildung	1 465	2	73	311	969	27	83	19	24
Berufe gemäß BBiG/HwO	871	2	68	277	508	6	10	5	9
ohne MDQM ⁴⁾	537	–	3	104	414	6	10	–	5
2-jährig	29	–	1	9	19	–	–	–	1
3-jährig und länger	508	–	2	95	395	6	10	–	4
MDQM ⁴⁾	334	2	65	173	94	–	–	5	4
2-jährig	84	–	19	52	13	–	–	–	–
3-jährig	250	2	46	121	81	–	–	5	4
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁵⁾	491	–	1	17	404	20	49	6	13
1-jährig	1	–	–	–	–	–	1	–	–
2-jährig	261	–	1	1	200	20	39	4	8
3-jährig	229	–	–	16	204	–	9	2	5
Altenpflege	103	–	4	17	57	1	24	8	2
3-jährig und länger	103	–	4	17	57	1	24	8	2
Insgesamt	2 558	2	77	1 140	1 229	27	83	22	32
öffentliche Schulen	2 241	2	73	1 103	1 037	6	20	12	24
private Schulen	317	–	4	37	192	21	63	10	8

1) einschl. gleichwertiger Abschlüsse

2) einschl. gleichwertiger Abschlüsse; bis Schuljahr 2004/05 Realschulabschluss

3) nur für Schüler im 1. Ausbildungsjahr

4) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe II

5) ohne Altenpflege

5 Berufsfachschulen in Berlin am 16. Oktober 2006**5.5 Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2005/2006 nach Ausbildungsgang und Erfolg**

Ausbildungsgang – rechtlicher Status der Schule	Schüler zu Beginn des Schul- jahres	Absol- venten und Abgänger ins- gesamt 1)	davon haben den Bildungsgang			erworbene Schulabschlüsse ²⁾				
			vollständig durchlaufen		vor Beendi- gung abge- brochen	Haupt- schul- ab- schluss	erw. Haupt- schul- ab- schluss	mittlerer Schul- ab- schluss 3)	Fach- hoch- schul- reife	
			zu- sammen	davon						
				mit Erfolg						ohne Erfolg
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
insgesamt										
Grundbildung	5 113	5 198	3 340	2 407	933	1 858	x	–	886	x
Grundbildung Sozialwesen ⁴⁾	839	839	592	506	86	247	x	–	160	x
sonst. einjähr. Lehrgänge ⁵⁾	4 274	4 359	2 748	1 901	847	1 611	x	–	726	x
Berufsausbildung	12 916	4 211	3 095	2 761	334	1 116	x	11	311	439
1-jährig	35	32	32	32	–	–	x	x	x	x
2-jährig	2 707	1 219	1 039	923	116	180	x	1	37	x
3-jährig	10 174	2 960	2 024	1 806	218	936	x	10	274	439
ohne MDQM ⁶⁾	10 407	3 435	2 568	2 352	216	867	x	1	80	439
1-jährig	35	32	32	32	–	–	x	x	x	x
2-jährig	2 342	1 117	973	877	96	144	x	1	15	x
3-jährig	8 030	2 286	1 563	1 443	120	723	x	–	65	439
MDQM ⁶⁾	2 509	776	527	409	118	249	x	10	231	x
2-jährig	365	102	66	46	20	36	x	–	22	x
3-jährig	2 144	674	461	363	98	213	x	10	209	x
Insgesamt	18 029	9 409	6 435	5 168	1 267	2 974	x	11	1 197	439
öffentliche Schulen	13 999	8 101	5 355	4 210	1 145	2 746	x	11	1 123	375
private Schulen	4 030	1 308	1 080	958	122	228	x	–	74	64
darunter Ausländer										
Grundbildung	1 184	1 231	710	456	254	521	x	–	115	x
Grundbildung Sozialwesen ⁴⁾	118	121	82	69	13	39	x	–	15	x
sonst. einjähr. Lehrgänge ⁵⁾	1 066	1 110	628	387	241	482	x	–	100	x
Berufsausbildung	1 352	449	295	260	35	154	x	3	49	14
1-jährig	1	2	2	2	–	–	x	x	x	x
2-jährig	371	173	142	126	16	31	x	–	10	x
3-jährig	980	274	151	132	19	123	x	3	39	14
ohne MDQM ⁶⁾	1 032	352	237	214	23	115	x	–	8	14
1-jährig	1	2	2	2	–	–	x	x	x	x
2-jährig	302	156	132	119	13	24	x	–	3	x
3-jährig	729	194	103	93	10	91	x	–	5	14
MDQM ⁶⁾	320	97	58	46	12	39	x	3	41	x
2-jährig	69	17	10	7	3	7	x	–	7	x
3-jährig	251	80	48	39	9	32	x	3	34	x
Insgesamt	2 536	1 680	1 005	716	289	675	x	3	164	14
öffentliche Schulen	2 247	1 587	921	644	277	666	x	3	163	12
private Schulen	289	93	84	72	12	9	x	–	1	2

1) einschl. Abbrecher, die in der bundeseinheitlichen Schulstatistik nicht nachgewiesen werden

2) überwiegend von Absolventen erworben

3) einschl. gleichwertiger Abschlüsse; bis Schuljahr 2004/05 Realschulabschluss

4) ermöglicht den Zugang zum Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05).

5) Wirtschaft und gewerblich-technische Fachrichtungen

6) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe II

6 Fachoberschulen in Berlin am 16. Oktober 2006

6.1 Schulen, Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Fachbereich und Geschlecht

Fachbereich der Klasse – rechtlicher Status der Schule	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler						
			ins- gesamt	darunter weiblich		darunter Ausländer			
				Anzahl	% von Sp. 3	ins- gesamt	% von Sp. 3	weiblich	
								Anzahl	% v. Sp. 6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Technik	x	90	1 929	458	23,7	202	10,5	33	16,3
darunter Teilzeit	x	10	203	39	19,2	12	5,9	2	16,7
Ernährung und Hauswirtschaft	x	9	221	120	54,3	18	8,1	10	55,6
Wirtschaft und Verwaltung	x	116	2 603	1 319	50,7	346	13,3	167	48,3
darunter Teilzeit	x	22	410	271	66,1	18	4,4	11	61,1
Gestaltung / Mediengestaltung	x	8	184	80	43,5	17	9,2	6	35,3
Gesundheit und Soziales	x	109	2 772	2 228	80,4	236	8,5	185	78,4
darunter Teilzeit	x	6	91	72	79,1	1	1,1	1	100,0
Insgesamt	50	332	7 709	4 205	54,5	819	10,6	401	49,0
öffentliche Schulen	40	290	6 811	3 617	53,1	761	11,2	365	48,0
private Schulen	10	42	898	588	65,5	58	6,5	36	62,1

1) gezählt werden schulische Einrichtungen

6.2 Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts und Geschlecht

Bildungsgang ¹⁾ – Zeitform des Unterrichts	Klassen	Schüler						
		ins- gesamt	darunter weiblich		darunter Ausländer			
			Anzahl	% von Sp. 2	ins- gesamt	% von Sp. 2	weiblich	
							Anzahl	% v. Sp. 5
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bildungsgang 1	3	55	6	10,9	2	3,6	–	–
Bildungsgang 2	224	5 357	3 159	59,0	665	12,4	343	51,6
Bildungsgang 3	66	1 581	653	41,3	120	7,6	44	36,7
Bildungsgang 5	6	99	39	39,4	9	9,1	1	11,1
Bildungsgang 6	33	617	348	56,4	23	3,7	13	56,5
Insgesamt	332	7 709	4 205	54,5	819	10,6	401	49,0
Vollzeit	294	7 005	3 823	54,6	788	11,2	387	49,1
Teilzeit	38	704	382	54,3	31	4,4	14	45,2
Zweiter Bildungsweg	33	617	348	56,4	23	3,7	13	56,5

1) Folgende Bildungsgänge werden derzeit angeboten:

Bildungsgang 1: 2 Jahre Vollzeit (VZ) für Schüler mit Hauptschulabschluss und abgeschl. Berufsausbildung (oder 5 Jahre Berufstätigkeit)

Bildungsgang 2: 2 Jahre Vollzeit (mit eingegliedertem Praktikum) für Schüler mit Realschulabschluss ohne Berufsausbildung

Bildungsgang 3: 1 Jahr Vollzeit für Schüler mit Realschulabschluss und abgeschl. Berufsausbildung (oder 5 Jahre Berufstätigkeit)

Bildungsgang 5 /1. Abschnitt: 2 Jahre Teilzeit (TZ) für Schüler mit Realschulabschluss in der Berufsausbildung (ausbildungsbegleitend)

Bildungsgang 5 /2. Abschnitt: 1/2 Jahr Vollzeit oder 1 Jahr Teilzeit in Abendform (nach Ende der begleitenden Berufsausbildung)

Bildungsgang 6: 2 Jahre in Abendform (berufsbegleitend) für Schüler mit Realschulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung

Bildungsgänge bzw. Abschnitte in Abendform (abend) werden dem Zweiten Bildungsweg (ZBW) zugeordnet.

6 Fachoberschulen in Berlin am 16. Oktober 2006**6.3 Schüler nach Fachbereich bzw. Schwerpunkt, Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts, Klassenstufe, Schuljahrgang und Geschlecht**

Fachbereich der Klasse Bildungsgang – rechtlicher Status der Schule	Zeit- form des Unter- richts	Schüler ins- gesamt	11. Klassenstufe		12. Klassenstufe		1. Schuljahr		2. Schuljahr		3. Schuljahr	
			ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Technik		1 929	643	182	1 286	276	1 322	294	595	159	12	5
Bildungsgang 1	VZ	55	42	6	13	–	42	6	13	–	–	–
Bildungsgang 2	VZ	1 054	529	150	525	141	529	150	525	141	–	–
Bildungsgang 3	VZ	605	–	–	605	117	605	117	–	–	–	–
Bildungsgang 5 ¹⁾	TZ	72	72	26	–	–	52	15	20	11	–	–
Bildungsgang 5 ¹⁾	VZ	12	–	–	12	5	–	–	–	–	12	5
Bildungsgang 6 ¹⁾	abend	131	–	–	131	13	94	6	37	7	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft		221	70	41	151	79	148	83	73	37	–	–
Bildungsgang 2	VZ	143	70	41	73	37	70	41	73	37	–	–
Bildungsgang 3	VZ	78	–	–	78	42	78	42	–	–	–	–
Wirtschaft und Verwaltung		2 603	904	433	1 699	886	1 789	887	814	432	–	–
Bildungsgang 2	VZ	1 500	889	425	611	293	889	425	611	293	–	–
Bildungsgang 3	VZ	693	–	–	693	330	693	330	–	–	–	–
Bildungsgang 5 ¹⁾	TZ	15	15	8	–	–	9	6	6	2	–	–
Bildungsgang 6 ¹⁾	abend	395	–	–	395	263	198	126	197	137	–	–
Gestaltung/Mediengestaltung		184	92	38	92	42	119	46	65	34	–	–
Bildungsgang 2	VZ	157	92	38	65	34	92	38	65	34	–	–
Bildungsgang 3	VZ	27	–	–	27	8	27	8	–	–	–	–
Gesundheit und Soziales		2 772	1 447	1 142	1 325	1 086	1 701	1 358	1 071	870	–	–
Sozialpädagogik		2 492	1 331	1 041	1 161	938	1 506	1 185	986	794	–	–
Bildungsgang 2	VZ	2 302	1 331	1 041	971	782	1 331	1 041	971	782	–	–
Bildungsgang 3	VZ	99	–	–	99	84	99	84	–	–	–	–
Bildungsgang 6 ¹⁾	abend	91	–	–	91	72	76	60	15	12	–	–
Gesundheit		230	116	101	114	103	145	128	85	76	–	–
Bildungsgang 2	VZ	201	116	101	85	76	116	101	85	76	–	–
Bildungsgang 3	VZ	29	–	–	29	27	29	27	–	–	–	–
Körperpflege		50	–	–	50	45	50	45	–	–	–	–
Bildungsgang 3	VZ	50	–	–	50	45	50	45	–	–	–	–
Insgesamt		7 709	3 156	1 836	4 553	2 369	5 079	2 668	2 618	1 532	12	5
öffentliche Schulen		6 811	2 682	1 538	4 129	2 079	4 454	2 271	2 345	1 341	12	5
private Schulen		898	474	298	424	290	625	397	273	191	–	–

1) Bei Bildungsgang 5 bzw. 6 werden zwei Teilzeit-Schuljahre jeweils einer Klassenstufe zugeordnet, und zwar beim Bildungsgang 5 – entsprechend dem Niveau – der 11. Klassenstufe, beim Bildungsgang 6 der 12. Klassenstufe.

6 Fachoberschulen in Berlin am 16. Oktober 2006**6.4 Schüler nach Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts und Alter**

Bildungsgang – Zeitform des Unterrichts	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾														
		16 und jünger	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
absolut																
Bildungsgang 1	55	–	–	–	1	3	5	8	5	11	10	2	4	2	2	2
Bildungsgang 2 ²⁾	5 286	370	1 175	1 457	1 057	616	333	126	76	29	20	13	6	2	3	3
Bildungsgang 3 ²⁾	1 449	8	22	46	117	228	204	222	181	152	116	69	38	20	15	11
mehrere Bildungsgänge ³⁾	203	–	13	29	29	27	24	20	18	17	9	9	5	2	–	1
Bildungsgang 5	99	1	16	22	24	9	6	6	10	4	–	–	–	–	–	1
Bildungsgang 6	617	–	–	5	10	32	63	78	72	65	52	50	37	28	30	95
Insgesamt	7 709	379	1 226	1 559	1 238	915	635	460	362	278	207	143	90	54	50	113
Vollzeit	7 005	378	1 210	1 532	1 210	876	567	376	282	210	155	93	53	26	20	17
Teilzeit	704	1	16	27	28	39	68	84	80	68	52	50	37	28	30	96
Zweiter Bildungsweg	617	–	–	5	10	32	63	78	72	65	52	50	37	28	30	95
in %																
Bildungsgang 1	100	–	–	–	1,8	5,5	9,1	14,5	9,1	20,0	18,2	3,6	7,3	3,6	3,6	3,6
Bildungsgang 2 ²⁾	100	7,0	22,2	27,6	20,0	11,7	6,3	2,4	1,4	0,5	0,4	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1
Bildungsgang 3 ²⁾	100	0,6	1,5	3,2	8,1	15,7	14,1	15,3	12,5	10,5	8,0	4,8	2,6	1,4	1,0	0,8
mehrere Bildungsgänge ³⁾	100	–	6,4	14,3	14,3	13,3	11,8	9,9	8,9	8,4	4,4	4,4	2,5	1,0	–	0,5
Bildungsgang 5	100	1,0	16,2	22,2	24,2	9,1	6,1	6,1	10,1	4,0	–	–	–	–	–	1,0
Bildungsgang 6	100	–	–	0,8	1,6	5,2	10,2	12,6	11,7	10,5	8,4	8,1	6,0	4,5	4,9	15,4
Insgesamt	100	4,9	15,9	20,2	16,1	11,9	8,2	6,0	4,7	3,6	2,7	1,9	1,2	0,7	0,6	1,5
Vollzeit	100	5,4	17,3	21,9	17,3	12,5	8,1	5,4	4,0	3,0	2,2	1,3	0,8	0,4	0,3	0,2
Teilzeit	100	0,1	2,3	3,8	4,0	5,5	9,7	11,9	11,4	9,7	7,4	7,1	5,3	4,0	4,3	13,6
Zweiter Bildungsweg	100	–	–	0,8	1,6	5,2	10,2	12,6	11,7	10,5	8,4	8,1	6,0	4,5	4,9	15,4

1) Alter am 31.12.2006

2) ohne Klassen mit Schülern aus mehreren Bildungsgängen (Mischklassen)

3) Klassen mit Schülern aus unterschiedlichen Bildungsgängen (derzeit aus Bildungsgang 2 und Bildungsgang 3); Da das Alter der Schüler je Klasse erhoben wird, ist in diesen Klassen kein Nachweis je Bildungsgang möglich.

6 Fachoberschulen in Berlin am 16. Oktober 2006**6.5 Schüler, darunter Ausländer, nach Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts, schulischer Vorbildung und Geschlecht**

Bildungsgang – Zeitform des Unterrichts	Ins- gesamt	Schulische Vorbildung					
		Hauptschulabschluss ¹⁾			mittlerer Schulabschluss ²⁾		
		ins- gesamt	darunter weiblich	Aus- länder	ins- gesamt	darunter weiblich	Aus- länder
	1	2	3	4	5	6	7
Bildungsgang 1	55	42	6	1	13	–	1
Bildungsgang 2 ³⁾	5 286	3	–	3	5 283	3 148	660
Bildungsgang 3 ³⁾	1 449	–	–	–	1 449	630	110
mehrere Bildungsgänge ⁴⁾	203	–	–	–	203	34	12
Bildungsgang 5	99	–	–	–	99	39	9
Bildungsgang 6	617	–	–	–	617	348	23
Insgesamt	7 709	45	6	4	7 664	4 199	815
Vollzeit	7 005	45	6	4	6 960	3 817	784
Teilzeit	704	–	–	–	704	382	31
Zweiter Bildungsweg	617	–	–	–	617	348	23

1) einschl. erweiterter Hauptschulabschluss

2) einschl. gleichwertiger Abschlüsse; bis Schuljahr 2004/05 Realschulabschluss

3) ohne Klassen mit Schülern aus unterschiedlichen Bildungsgängen (Mischklassen)

4) Klassen mit Schülern aus unterschiedlichen Bildungsgängen (derzeit aus Bildungsgang 2 und Bildungsgang 3); Da die schulische Vorbildung der Schüler je Klasse erhoben wird, ist in diesen Klassen kein Nachweis je Bildungsgang möglich.

6 Fachoberschulen in Berlin am 16. Oktober 2006**6.6 Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2005/2006 nach Fachbereich, Erfolg und Geschlecht**

Fachbereich der Klasse – rechtlicher Status der Schule	Schüler der 12. Klassen- stufe zu Beginn des Schul- jahres	Absol- venten und Abgänger ins- gesamt 1)	davon haben den Bildungsgang							
			vollständig durchlaufen						vor Beendigung abgebrochen	
			zu- sammen	darunter weiblich	davon					
					mit Erfolg		ohne Erfolg			
					ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
insgesamt										
Technik	1 483	1 459	1 154	238	906	207	248	31	305	54
Ernährung und Hauswirtschaft	118	118	86	40	75	34	11	6	32	18
Sozialwesen	962	717	640	518	599	485	41	33	77	63
Wirtschaft	1 547	1 430	1 024	527	872	445	152	82	406	215
Verwaltung	103	103	76	40	76	40	–	–	27	18
Sozialpädagogik	217	482	378	278	309	232	69	46	104	87
Körperpflege	39	39	26	22	22	19	4	3	13	13
Gesundheit	110	110	105	96	93	87	12	9	5	5
Insgesamt	4 579	4 458	3 489	1 759	2 952	1 549	537	210	969	473
öffentliche Schulen	4 237	4 074	3 146	1 519	2 648	1 336	498	183	928	450
private Schulen	342	384	343	240	304	213	39	27	41	23
ZBW (öffentliche Schulen)	697	339	233	126	230	126	3	–	106	63
darunter Ausländer										
Technik	135	101	79	10	63	9	16	1	22	3
Ernährung und Hauswirtschaft	7	11	6	4	4	3	2	1	5	3
Sozialwesen	48	9	9	8	9	8	–	–	–	–
Wirtschaft	176	190	142	75	122	64	20	11	48	21
Verwaltung	12	7	4	2	4	2	–	–	3	3
Sozialpädagogik	31	65	33	29	30	28	3	1	32	25
Körperpflege	1	1	1	–	1	–	–	–	–	–
Gesundheit	7	17	12	10	7	5	5	5	5	5
Insgesamt	417	401	286	138	240	119	46	19	115	60
öffentliche Schulen	400	389	277	130	232	111	45	19	112	58
private Schulen	17	12	9	8	8	8	1	–	3	2
ZBW (öffentliche Schulen)	40	15	15	7	15	7	–	–	–	–

1) einschl. Abbrecher, die in der bundeseinheitlichen Schulstatistik nicht nachgewiesen werden

6 Fachoberschulen in Berlin am 16. Oktober 2006**6.7 Absolventen des Schuljahres 2005/2006 mit Fachhochschulreife nach Fachbereich und Alter**

Fachbereich der Klasse – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾											
		19 und jünger	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Technik	906	191	151	145	117	86	78	37	37	20	11	10	23
Ernährung und Hauswirtschaft	75	6	8	8	19	15	10	9	–	–	–	–	–
Sozialwesen	599	347	91	62	45	22	13	4	7	5	–	2	1
Wirtschaft	872	167	106	115	114	90	81	58	54	29	15	10	33
Verwaltung	76	26	17	11	7	2	–	2	–	3	2	1	5
Sozialpädagogik	309	87	80	60	51	17	5	6	1	–	–	–	2
Körperpflege	22	–	–	6	2	4	–	1	3	2	1	–	3
Gesundheit	93	53	17	6	3	6	2	2	–	2	–	1	1
Insgesamt	2 952	877	470	413	358	242	189	119	102	61	29	24	68
öffentliche Schulen	2 648	724	434	378	327	221	178	112	97	61	29	22	65
private Schulen	304	153	36	35	31	21	11	7	5	–	–	2	3
ZBW (öffentliche Schulen)	230	6	10	16	20	22	33	20	26	20	11	11	35

1) Alter am 31.12.2006

7 Berufsoberschulen in Berlin am 16. Oktober 2006**7.1 Schulen, Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Fachbereich und Geschlecht**

Fachbereich der Klasse	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler						
			ins- gesamt	darunter weiblich		darunter Ausländer			
				Anzahl	% von Sp. 3	ins- gesamt	% von Sp. 3	weiblich	
								Anzahl	% v. Sp. 6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Technik	x	17	321	28	8,7	12	3,7	2	16,7
Ernährung und Hauswirtschaft	x	5	118	71	60,2	2	1,7	2	100,0
Wirtschaft	x	20	429	244	56,9	21	4,9	12	57,1
darunter Teilzeit	x	3	43	31	72,1	1	2,3	–	–
Gestaltung / Mediengestaltung	x	2	55	25	45,5	–	–	–	–
Gesundheit und Soziales	x	10	207	176	85,0	7	3,4	7	100,0
Insgesamt (öffentliche Schulen)	22	54	1 130	544	48,1	42	3,7	23	54,8

1) gezählt werden schulische Einrichtungen

7 Berufsoberschulen in Berlin am 16. Oktober 2006

7.2 Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts und Geschlecht

Bildungsgang ¹⁾ – Zeitform des Unterrichts	Klassen	Schüler						
		ins- gesamt	darunter weiblich		darunter Ausländer			
			Anzahl	% von Sp. 2	ins- gesamt	% von Sp. 2	weiblich	
							Anzahl	% v. Sp. 5
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bildungsgang 1	41	888	449	50,6	29	3,3	19	65,5
Bildungsgang 2	10	199	64	32,2	12	6,0	4	33,3
Bildungsgang 3	3	43	31	72,1	1	2,3	–	–
Insgesamt	54	1 130	544	48,1	42	3,7	23	54,8
Vollzeit	51	1 087	513	47,2	41	3,8	23	56,1
Teilzeit	3	43	31	72,1	1	2,3	–	–
Zweiter Bildungsweg	3	43	31	72,1	1	2,3	–	–

1) Folgende Bildungsgänge sind möglich:

Bildungsgang 1: 2 Jahre Vollzeit (VZ) für Schüler mit mittleren Schulabschluss und abgeschl. Berufsausbildung (oder 5 Jahre Berufstätigkeit)

Bildungsgang 2: 1 Jahr Vollzeit für Schüler mit Fachhochschulreife und abgeschl. Berufsausbildung (oder 5 Jahre Berufstätigkeit)

Bildungsgang 3: 3 Jahre Abendform für Schüler mit mittleren Schulabschluss und abgeschl. Berufsausbildung, die einen Beruf ausüben

Bildungsgang 4: 4 Jahre Abendform für Schüler mit mittleren Schulabschluss und abgeschl. Berufsausbildung, die einen Beruf ausüben (veränderte Stundentafel gegenüber Bildungsgang 3)

Bildungsgänge bzw. Abschnitte in Abendform (abend) werden dem Zweiten Bildungsweg (ZBW) zugeordnet.

7.3 Schüler nach Fachbereich bzw. Schwerpunkt, Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts, Klassenstufe, Schuljahrgang und Geschlecht

Fachbereich der Klasse Bildungsgang	Zeit form des Unter- richts	Schüler ins- gesamt	12. Klassenstufe		13. Klassenstufe		1. Schuljahr		2. Schuljahr		3. Schuljahr	
			ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Technik		321	147	10	174	18	224	16	97	12	–	–
Bildungsgang 1	VZ	211	147	10	64	3	147	10	64	3	–	–
Bildungsgang 2	VZ	110	–	–	110	15	77	6	33	9	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft		118	82	50	36	21	82	50	36	21	–	–
Bildungsgang 1	VZ	118	82	50	36	21	82	50	36	21	–	–
Wirtschaft		429	252	139	177	105	301	170	109	61	19	13
Bildungsgang 1	VZ	332	228	121	104	57	228	121	104	57	–	–
Bildungsgang 2	VZ	54	–	–	54	35	49	31	5	4	–	–
Bildungsgang 3 ¹⁾	abend	43	24	18	19	13	24	18	–	–	19	13
Gestaltung / Mediengestaltung		55	26	16	29	9	35	19	20	6	–	–
Bildungsgang 1	VZ	26	26	16	–	–	26	16	–	–	–	–
Bildungsgang 2	VZ	29	–	–	29	9	9	3	20	6	–	–
Gesundheit und Soziales		207	138	124	69	52	144	129	63	47	–	–
Sozialpädagogik		131	93	81	38	29	99	86	32	24	–	–
Bildungsgang 1	VZ	125	93	81	32	24	93	81	32	24	–	–
Bildungsgang 2	VZ	6	–	–	6	5	6	5	–	–	–	–
Gesundheit		76	45	43	31	23	45	43	31	23	–	–
Bildungsgang 1	VZ	76	45	43	31	23	45	43	31	23	–	–
Insgesamt (öff. Schulen) .		1 130	645	339	485	205	786	384	325	147	19	13

1) Bei Bildungsgang 3 werden zwei Teilzeit-Schuljahre jeweils einer Klassenstufe zugeordnet, und zwar 1. und 2. Ausbildungsjahr entsprechend dem Niveau – der 12. Klassenstufe, 3. und 4. Ausbildungsjahr – der 13. Klassenstufe.

7 Berufsoberschulen in Berlin am 16. Oktober 2006**7.4 Schüler nach Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts und Alter**

Bildungsgang – Zeitform des Unterrichts	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾													
		19 und jünger	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
absolut															
Bildungsgang 1 ²⁾	867	62	118	132	155	130	94	59	42	37	9	14	4	3	8
Bildungsgang 2 ²⁾	140	8	11	22	31	15	23	9	9	6	4	1	–	1	–
mehrere Bildungsgänge ³⁾ ...	80	3	6	17	8	13	10	11	3	5	–	3	–	–	1
Bildungsgang 3	43	1	3	5	7	4	5	2	2	2	2	1	3	–	6
Insgesamt	1 130	74	138	176	201	162	132	81	56	50	15	19	7	4	15
Vollzeit	1 087	73	135	171	194	158	127	79	54	48	13	18	4	4	9
Teilzeit	43	1	3	5	7	4	5	2	2	2	2	1	3	–	6
Zweiter Bildungsweg	43	1	3	5	7	4	5	2	2	2	2	1	3	–	6
in %															
Bildungsgang 1 ²⁾	100	7,2	13,6	15,2	17,9	15,0	10,8	6,8	4,8	4,3	1,0	1,6	0,5	0,3	0,9
Bildungsgang 2 ²⁾	100	5,7	7,9	15,7	22,1	10,7	16,4	6,4	6,4	4,3	2,9	0,7	–	0,7	–
mehrere Bildungsgänge ³⁾ ...	100	3,8	7,5	21,3	10,0	16,3	12,5	13,8	3,8	6,3	–	3,8	–	–	1,3
Bildungsgang 3	100	2,3	7,0	11,6	16,3	9,3	11,6	4,7	4,7	4,7	4,7	2,3	7,0	–	14,0
Insgesamt	100	6,5	12,2	15,6	17,8	14,3	11,7	7,2	5,0	4,4	1,3	1,7	0,6	0,4	1,3
Vollzeit	100	6,7	12,4	15,7	17,8	14,5	11,7	7,3	5,0	4,4	1,2	1,7	0,4	0,4	0,8
Teilzeit	100	2,3	7,0	11,6	16,3	9,3	11,6	4,7	4,7	4,7	4,7	2,3	7,0	–	14,0
Zweiter Bildungsweg	100	2,3	7,0	11,6	16,3	9,3	11,6	4,7	4,7	4,7	4,7	2,3	7,0	–	14,0

1) Alter am 31.12.2006

2) ohne Klassen mit Schülern aus unterschiedlichen Bildungsgängen (Mischklassen)

3) Klassen mit Schülern aus unterschiedlichen Bildungsgängen (derzeit aus Bildungsgang 1 und Bildungsgang 2); Da das Alter der Schüler je Klasse erhoben wird, ist in diesen Klassen kein Nachweis je Bildungsgang möglich.

7.5 Schüler, darunter Ausländer, nach Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts, schulischer Vorbildung und Geschlecht

Bildungsgang – Zeitform des Unterrichts	Insgesamt	Schulische Vorbildung					
		mittlerer Schulabschluss ¹⁾			Fachhochschulreife		
		insgesamt	darunter weiblich	Ausländer	insgesamt	darunter weiblich	Ausländer
	1	2	3	4	5	6	7
Bildungsgang 1 ²⁾	867	688	349	23	179	88	6
Bildungsgang 2 ²⁾	140	27	–	3	113	51	5
mehrere Bildungsgänge ³⁾	80	6	2	1	74	23	3
Bildungsgang 3	43	30	23	–	13	8	1
Insgesamt	1 130	751	374	27	379	170	15
Vollzeit	1 087	721	351	27	366	162	14
Teilzeit	43	30	23	–	13	8	1
Zweiter Bildungsweg	43	30	23	–	13	8	1

1) einschl. gleichwertiger Abschlüsse; bis Schuljahr 2004/05 Realschulabschluss

2) ohne Klassen mit Schülern aus unterschiedlichen Bildungsgängen (Mischklassen)

3) Klassen mit Schülern aus unterschiedlichen Bildungsgängen (derzeit aus Bildungsgang 1 und Bildungsgang 2); Da die schulische Vorbildung der Schüler je Klasse erhoben wird, ist in diesen Klassen kein Nachweis je Bildungsgang möglich.

7 Berufsoberschulen in Berlin am 16. Oktober 2006

7.6 Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2005/2006 nach Fachbereich, Erfolg und Geschlecht

Fachbereich der Klasse	Schüler zu Beginn des Schuljahres	Absolventen und Abgänger insgesamt ¹⁾	davon haben den Bildungsgang							
			vollständig durchlaufen						vor Beendigung abgebrochen	
			zusammen	darunter weiblich	davon					
					mit Erfolg		ohne Erfolg			
					insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
insgesamt										
Technik	248	134	85	8	71	7	14	1	49	6
Ernährung und Hauswirtschaft	91	32	26	14	25	14	1	–	6	1
Sozialwesen	45	45	28	24	25	21	3	3	17	14
Wirtschaft	333	201	129	60	79	39	50	21	72	42
Sozialpädagogik	47	14	2	1	2	1	–	–	12	11
Gesundheit	59	38	21	18	12	11	9	7	17	16
Insgesamt (öffentliche Schulen)	823	464	291	125	214	93	77	32	173	90
Zweiter Bildungsweg	47	9	7	4	6	3	1	1	2	2
darunter Ausländer										
Technik	9	3	2	–	2	–	–	–	1	–
Ernährung und Hauswirtschaft	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sozialwesen	1	1	1	1	1	1	–	–	–	–
Wirtschaft	25	21	9	3	5	1	4	2	12	6
Sozialpädagogik	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gesundheit	4	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt (öffentliche Schulen)	40	25	12	4	8	2	4	2	13	6
Zweiter Bildungsweg	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–

1) einschl. Abbrecher, die in der bundeseinheitlichen Schulstatistik nicht nachgewiesen werden

7.7 Absolventen des Schuljahres 2005/2006 mit fachgebundener Hochschulreife nach Fachbereich und Alter

Fachbereich der Klasse	Ins-gesamt											
		20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Technik	71	4	6	5	14	11	6	8	8	2	3	4
Ernährung und Hauswirtschaft	25	1	–	2	4	9	3	1	2	2	–	1
Sozialwesen	25	–	–	2	7	5	2	2	2	1	1	3
Wirtschaft	79	5	4	16	18	9	5	8	5	6	–	3
Sozialpädagogik	2	–	1	–	–	–	–	1	–	–	–	–
Gesundheit	12	–	3	2	2	1	2	–	1	–	–	1
Insgesamt (öffentliche Schulen)	214	10	14	27	45	35	18	20	18	11	4	12
Zweiter Bildungsweg	6	–	–	–	–	1	–	2	1	–	–	2

1) Alter am 31.12.2006

8 Berufliche Gymnasien in Berlin am 16. Oktober 2006**8.1 Schulen und Schüler, darunter Ausländer, nach Berufsfeld und Geschlecht**

Berufsfeld der Schule	Schulen	Schüler						
		ins- gesamt	darunter weiblich		darunter Ausländer			
			Anzahl	% von Sp. 2	ins- gesamt	% von Sp. 2	weiblich	
							Anzahl	% v. Sp. 5
	1	2	3	4	5	6	7	8
Wirtschaft und Verwaltung	6	1 186	593	50,0	149	12,6	72	48,3
Metalltechnik	2	144	10	6,9	6	4,2	–	–
Elektrotechnik	3	588	58	9,9	28	4,8	3	10,7
Bautechnik	1	25	11	44,0	1	4,0	–	–
Chemie, Physik und Biologie	1	302	110	36,4	7	2,3	1	14,3
Ernährung und Hauswirtschaft	1	136	71	52,2	3	2,2	–	–
Sozialpäd./pflegerischer Bereich	1	358	280	78,2	44	12,3	29	65,9
Sonstige Berufsfelder	1	23	22	95,7	6	26,1	6	100,0
Insgesamt (öffentliche Schulen)	16	2 762	1 155	41,8	244	8,8	111	45,5

8.2 Schüler, darunter Ausländer, nach Berufsfeld, Jahrgangsstufe und Geschlecht

Berufsfeld der Schule	Ins- gesamt	Einführungsphase			Kursphase			
		11. Jahrgang			12. Jahrgang		13. Jahrgang	
		Klassen	Schüler		Schüler		Schüler	
			ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8

Insgesamt

Wirtschaft und Verwaltung	1 186	17	420	216	418	210	348	167
Metalltechnik	144	3	46	7	44	3	54	–
Elektrotechnik	588	7	180	18	227	20	181	20
Bautechnik	25	1	5	3	7	2	13	6
Chemie, Physik und Biologie	302	5	119	46	96	32	87	32
Ernährung und Hauswirtschaft	136	2	45	24	57	28	34	19
Sozialpäd./pflegerischer Bereich	358	5	130	99	129	104	99	77
Sonstige Berufsfelder	23	1	7	6	8	8	8	8
Insgesamt (öffentliche Schulen)	2 762	41	952	419	986	407	824	329

darunter Ausländer

Wirtschaft und Verwaltung	149	x	54	31	56	25	39	16
Metalltechnik	6	x	1	–	3	–	2	–
Elektrotechnik	28	x	9	3	10	–	9	–
Bautechnik	1	x	–	–	–	–	1	–
Chemie, Physik und Biologie	7	x	1	–	3	–	3	1
Ernährung und Hauswirtschaft	3	x	–	–	1	–	2	–
Sozialpäd./pflegerischer Bereich	44	x	18	9	14	10	12	10
Sonstige Berufsfelder	6	x	4	4	–	–	2	2
Insgesamt (öffentliche Schulen)	244	x	87	47	87	35	70	29

8 Berufliche Gymnasien in Berlin am 16. Oktober 2006

8.3 Schüler nach Berufsfeld und Alter

Berufsfeld der Schule	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾							
		16 und früher	17	18	19	20	21	22	23 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8
absolut									
Wirtschaft und Verwaltung	1 186	108	261	332	290	121	43	27	4
Metalltechnik	144	9	28	38	45	16	4	1	3
Elektrotechnik	588	36	128	174	143	69	21	9	8
Bautechnik	25	–	5	7	7	2	1	2	1
Chemie, Physik und Biologie	302	43	93	81	59	20	5	–	1
Ernährung und Hauswirtschaft	136	16	30	37	34	15	3	1	–
Sozialpäd./pflegerischer Bereich	358	35	81	108	93	35	4	1	1
Sonstige Berufsfelder	23	4	5	9	5	–	–	–	–
Insgesamt (öffentliche Schulen)	2 762	251	631	786	676	278	81	41	18
in %									
Wirtschaft und Verwaltung	100	9,1	22,0	28,0	24,5	10,2	3,6	2,3	0,3
Metalltechnik	100	6,3	19,4	26,4	31,3	11,1	2,8	0,7	2,1
Elektrotechnik	100	6,1	21,8	29,6	24,3	11,7	3,6	1,5	1,4
Bautechnik	100	–	20,0	28,0	28,0	8,0	4,0	8,0	4,0
Chemie, Physik und Biologie	100	14,2	30,8	26,8	19,5	6,6	1,7	–	0,3
Ernährung und Hauswirtschaft	100	11,8	22,1	27,2	25,0	11,0	2,2	0,7	–
Sozialpäd./pflegerischer Bereich	100	9,8	22,6	30,2	26,0	9,8	1,1	0,3	0,3
Sonstige Berufsfelder	100	17,4	21,7	39,1	21,7	–	–	–	–
Insgesamt (öffentliche Schulen)	100	9,1	22,8	28,5	24,5	10,1	2,9	1,5	0,7

1) Alter am 31.12.2006

8 Berufliche Gymnasien in Berlin am 16. Oktober 2006**8.4 Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2005/2006 nach Berufsfeld, Erfolg und Geschlecht**

Berufsfeld der Schule	Schüler zu Beginn des 3. Kurs-halbjahres	Absol-venten und Abgänger ins-gesamt ¹⁾	davon haben den Bildungsgang							
			vollständig durchlaufen						vor Beendigung abgebrochen ²⁾	
			zu-sammen	darunter weiblich	davon					
					mit Erfolg		ohne Erfolg			
					ins-gesamt	darunter weiblich	ins-gesamt	darunter weiblich	ins-gesamt	darunter weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

insgesamt

Wirtschaft und Verwaltung	377	487	317	158	285	144	32	14	170	82
Metalltechnik	59	81	53	7	46	6	7	1	28	7
Elektrotechnik	191	234	161	16	154	15	7	1	73	10
Bautechnik	18	15	15	5	13	5	2	–	–	–
Chemie, Physik und Biologie	91	118	80	33	78	31	2	2	38	12
Ernährung und Hauswirtschaft	36	55	32	16	31	15	1	1	23	13
Sozialpäd./pflegerischer Bereich	125	158	113	84	104	80	9	4	45	34
Sonstige Berufsfelder	4	5	4	3	4	3	–	–	1	1
Insgesamt (öffentliche Schulen)	901	1 153	775	322	715	299	60	23	378	159

darunter Ausländer

Wirtschaft und Verwaltung	52	95	50	25	42	23	8	2	45	21
Metalltechnik	5	3	2	–	2	–	–	–	1	–
Elektrotechnik	16	26	13	2	12	1	1	1	13	2
Bautechnik	1	1	1	–	1	–	–	–	–	–
Chemie, Physik und Biologie	4	8	4	2	3	1	1	1	4	3
Ernährung und Hauswirtschaft	–	1	–	–	–	–	–	–	1	1
Sozialpäd./pflegerischer Bereich	5	10	4	4	4	4	–	–	6	4
Sonstige Berufsfelder	–	1	–	–	–	–	–	–	1	1
Insgesamt (öffentliche Schulen)	83	145	74	33	64	29	10	4	71	32

1) einschl. Abbrecher, die in der bundeseinheitlichen Schulstatistik nicht nachgewiesen werden

2) darunter in der Einführungsphase 243 Abgänger ohne Beendigung des Bildungsganges (104 weiblich), darunter 56 Ausländer (26 weiblich)

8 Berufliche Gymnasien in Berlin am 16 Oktober 2006**8.5 Absolventen des Schuljahres 2005/2006 mit allgemeiner Hochschulreife nach Berufsfeld und Alter**

Berufsfeld der Schulen	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾				
		19 und früher	20	21	22	23 und älter
	1	2	3	4	5	6

absolut

Wirtschaft und Verwaltung	285	82	108	72	15	8
Metalltechnik	46	9	28	9	–	–
Elektrotechnik	154	50	70	19	10	5
Bautechnik	13	5	4	3	1	–
Chemie, Physik und Biologie	78	30	34	11	2	1
Ernährung und Hauswirtschaft	31	8	13	–	8	2
Sozialpäd./pflegerischer Bereich	104	32	47	16	8	1
Sonstige Berufsfelder	4	3	–	1	–	–
Insgesamt (öffentliche Schulen)	715	219	304	131	44	17

in %

Wirtschaft und Verwaltung	100	28,8	37,9	25,3	5,3	2,8
Metalltechnik	100	19,6	60,9	19,6	–	–
Elektrotechnik	100	32,5	45,5	12,3	6,5	3,2
Bautechnik	100	38,5	30,8	23,1	7,7	–
Chemie, Physik und Biologie	100	38,5	43,6	14,1	2,6	1,3
Ernährung und Hauswirtschaft	100	25,8	41,9	–	25,8	6,5
Sozialpäd./pflegerischer Bereich	100	30,8	45,2	15,4	7,7	1,0
Sonstige Berufsfelder	100	75,0	–	25,0	–	–
Insgesamt (öffentliche Schulen)	100	30,6	42,5	18,3	6,2	2,4

1) Alter am 31.12.2006

9 Fachschulen in Berlin am 16. Oktober 2006**9.1 Schulen, Klassen und Studierende, darunter Ausländer, nach Berufsbereich, Geschlecht und Zeitform des Unterrichts**

Berufsbereich – rechtlicher Status der Schulen	Schulen ¹⁾	Klassen	Studierende						
			ins- gesamt	darunter weiblich		darunter Ausländer			
				Anzahl	% von Sp. 3	ins- gesamt	% von Sp. 3	weiblich	
								Anzahl	% v. Sp. 6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
insgesamt									
Technische Berufe (einschl. Gartenbau)	x	93	1 264	169	13,4	46	3,6	5	10,9
Sozial- und Erziehungsberufe ²⁾	x	167	3 985	3 095	77,7	186	4,7	148	79,6
übrige Dienstleistungsberufe	x	42	983	666	67,8	53	5,4	35	66,0
Insgesamt	35	302	6 232	3 930	63,1	285	4,6	188	66,0
öffentliche Schulen	19	233	4 674	2 752	58,9	201	4,3	127	63,2
private Schulen	16	69	1 558	1 178	75,6	84	5,4	61	72,6
darunter Teilzeitunterricht									
Technische Berufe (einschl. Gartenbau)	x	51	681	89	13,1	29	4,3	3	10,3
Sozial- und Erziehungsberufe ²⁾	x	22	414	300	72,5	59	14,3	42	71,2
übrige Dienstleistungsberufe	x	18	399	240	60,2	23	5,8	14	60,9
Insgesamt	x	91	1 494	629	42,1	111	7,4	59	53,2
öffentliche Schulen	x	72	1 152	380	33,0	54	4,7	19	35,2
private Schulen	x	19	342	249	72,8	57	16,7	40	70,2

1) gezählt werden schulische Einrichtungen

2) Teil des Berufsbereichs Dienstleistungsberufe

9 Fachschulen in Berlin am 16. Oktober 2006

9.2 Klassen und Studierende nach Berufsbereich, Berufsklasse, Zeitform des Unterrichts, Geschlecht und Schuljahrgang

Berufsbereich / Berufsklasse – Zeitform des Unterrichts – rechtlicher Status der Schule	Klassen	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Schuljahrgang			
					1.	2.	3.	4.
	1	2	3	4	5	6	7	8
Technische Berufe (einschl. Gartenbau)	93	1 264	1 095	169	556	426	142	140
Garten- und Landschaftsbau	4	45	36	9	39	6	–	–
darunter Teilzeitunterricht	2	28	23	5	28	–	–	–
Floristik	1	5	1	4	–	5	–	–
darunter Teilzeitunterricht	1	5	1	4	–	5	–	–
Maschinentechnik	19	320	303	17	124	107	43	46
darunter Teilzeitunterricht	13	221	212	9	75	57	43	46
Versorgungstechnik	6	73	62	11	22	28	14	9
darunter Teilzeitunterricht	4	40	31	9	8	9	14	9
Elektrotechnik	21	293	287	6	106	70	56	61
darunter Teilzeitunterricht	14	214	210	4	64	33	56	61
Wirtschaftsinformatik	6	56	32	24	16	23	17	–
darunter Teilzeitunterricht	5	46	27	19	16	13	17	–
Bautechnik	7	97	80	17	43	40	–	14
darunter Teilzeitunterricht	3	40	28	12	13	13	–	14
Farb- und Lacktechnik	4	57	52	5	30	27	–	–
Nahrungsmitteltechnik	4	84	59	25	49	35	–	–
Umweltschutztechnik	9	106	95	11	63	27	6	10
darunter Teilzeitunterricht	4	35	27	8	12	7	6	10
Biotechnik	6	50	12	38	23	21	6	–
darunter Teilzeitunterricht	3	21	3	18	7	8	6	–
Informatik/Datenverarbeitung	6	78	76	2	41	37	–	–
darunter Teilzeitunterricht	2	31	30	1	16	15	–	–
Sozial- und Erziehungsberufe ¹⁾	167	3 985	890	3 095	1 490	1 274	1 210	11
Heilpädagoge	6	110	11	99	38	72	–	–
darunter Teilzeitunterricht	4	70	6	64	15	55	–	–
Erzieher	132	3 313	687	2 626	1 177	1 011	1 125	–
darunter Teilzeitunterricht	10	228	51	177	93	66	69	–
Altenpflege ²⁾	5	72	27	45	–	–	61	11
darunter Teilzeitunterricht	5	72	27	45	–	–	61	11
Familienpflege	3	51	4	47	23	16	12	–
Heilerziehungspflege	21	439	161	278	252	175	12	–
darunter Teilzeitunterricht	3	44	30	14	22	10	12	–
übrige Dienstleistungsberufe	42	983	317	666	486	372	96	29
Wirtschaftskorrespondent	11	262	23	239	146	116	–	–
Europäische Finanzwirtschaft	12	247	88	159	110	64	44	29
darunter Teilzeitunterricht	12	247	88	159	110	64	44	29
Europäische Außenwirtschaft	6	152	71	81	58	42	52	–
darunter Teilzeitunterricht	6	152	71	81	58	42	52	–
Betriebswirt	2	38	23	15	38	–	–	–
Gastronomie	9	260	111	149	118	142	–	–
Hauswirtschaftsleiter	2	24	1	23	16	8	–	–
Insgesamt	302	6 232	2 302	3 930	2 532	2 072	1 448	180
öffentliche Schulen	233	4 674	1 922	2 752	1 929	1 548	1 028	169
private Schulen	69	1 558	380	1 178	603	524	420	11

1) Teil des Berufsbereichs Dienstleistungsberufe

2) auslaufender Bildungsgang, Ausbildung ab Schuljahr 2004/05 an den Berufsfachschulen für Altenpflege

9 Fachschulen in Berlin am 16. Oktober 2006**9.3 Studierende nach Berufsbereich, Alter und Zeitform des Unterrichts**

Berufsbereich – rechtlicher Status der Schulen	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾														
		17 und jünger	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30 und älter	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Vollzeitunterricht absolut																
Technische Berufe (einschl. Gartenbau)	583	–	–	–	4	22	32	47	61	58	56	46	50	38	169	
Sozial- und Erziehungsberufe ²⁾	3 571	7	100	317	517	526	435	385	323	251	161	130	87	60	272	
übrige Dienstleistungsberufe	584	–	2	22	35	79	53	49	59	74	56	41	32	28	54	
Insgesamt	4 738	7	102	339	556	627	520	481	443	383	273	217	169	126	495	
öffentliche Schulen	3 522	2	69	250	404	475	358	325	323	293	212	168	143	100	400	
private Schulen	1 216	5	33	89	152	152	162	156	120	90	61	49	26	26	95	
in %																
Technische Berufe (einschl. Gartenbau)	100	–	–	–	0,7	3,8	5,5	8,1	10,5	9,9	9,6	7,9	8,6	6,5	29,0	
Sozial- und Erziehungsberufe ²⁾	100	0,2	2,8	8,9	14,5	14,7	12,2	10,8	9,0	7,0	4,5	3,6	2,4	1,7	7,6	
übrige Dienstleistungsberufe	100	–	0,3	3,8	6,0	13,5	9,1	8,4	10,1	12,7	9,6	7,0	5,5	4,8	9,2	
Insgesamt	100	0,1	2,2	7,2	11,7	13,2	11,0	10,2	9,3	8,1	5,8	4,6	3,6	2,7	10,4	
öffentliche Schulen	100	0,1	2,0	7,1	11,5	13,5	10,2	9,2	9,2	8,3	6,0	4,8	4,1	2,8	11,4	
private Schulen ...	100	0,4	2,7	7,3	12,5	12,5	13,3	12,8	9,9	7,4	5,0	4,0	2,1	2,1	7,8	
Teilzeitunterricht absolut																
Technische Berufe (einschl. Gartenbau)	681	–	–	–	1	16	24	28	40	61	68	45	52	40	306	
Sozial- und Erziehungsberufe ²⁾	414	–	–	–	–	–	1	–	4	5	15	14	19	11	345	
übrige Dienstleistungsberufe	399	–	–	1	7	14	26	28	30	37	24	32	20	19	161	
Insgesamt	1 494	–	–	1	8	30	51	56	74	103	107	91	91	70	812	
öffentliche Schulen	1 152	–	–	1	8	30	50	56	71	99	95	78	78	63	523	
private Schulen ...	342	–	–	–	–	–	1	–	3	4	12	13	13	7	289	
in %																
Technische Berufe (einschl. Gartenbau)	100	–	–	–	0,1	2,3	3,5	4,1	5,9	9,0	10,0	6,6	7,6	5,9	44,9	
Sozial- und Erziehungsberufe ²⁾	100	–	–	–	–	–	0,2	–	1,0	1,2	3,6	3,4	4,6	2,7	83,3	
übrige Dienstleistungsberufe	100	–	–	0,3	1,8	3,5	6,5	7,0	7,5	9,3	6,0	8,0	5,0	4,8	40,4	
Insgesamt	100	–	–	0,1	0,5	2,0	3,4	3,7	5,0	6,9	7,2	6,1	6,1	4,7	54,4	
öffentliche Schulen	100	–	–	0,1	0,7	2,6	4,3	4,9	6,2	8,6	8,2	6,8	6,8	5,5	45,4	
private Schulen ...	100	–	–	–	–	–	0,3	–	0,9	1,2	3,5	3,8	3,8	2,0	84,5	

1) Alter am 31.12.2006

2) Teil des Berufsbereichs Dienstleistungsberufe

9 Fachschulen in Berlin am 16. Oktober 2006

9.4 Studierende nach Berufsbereich und schulischer Vorbildung

Berufsbereich – rechtlicher Status der Schulen	Ins- gesamt	Schulische Vorbildung				
		Haupt- schul- abschluss	erweiterter Hauptschul- abschluss ¹⁾	mittlerer Schul- abschluss ²⁾	Fach- hochschul- reife	Hoch- schul- reife
	1	2	3	4	5	6
absolut						
Technische Berufe (einschl. Gartenbau)	1 264	23	111	900	93	137
Sozial- und Erziehungsberufe ³⁾	3 985	14	36	1 700	853	1 382
übrige Dienstleistungsberufe	983	1	24	463	74	421
Insgesamt	6 232	38	171	3 063	1 020	1 940
öffentliche Schulen	4 674	32	148	2 434	760	1 300
private Schulen	1 558	6	23	629	260	640
in %						
Technische Berufe (einschl. Gartenbau)	100	1,8	8,8	71,2	7,4	10,8
Sozial- und Erziehungsberufe ³⁾	100	0,4	0,9	42,7	21,4	34,7
übrige Dienstleistungsberufe	100	0,1	2,4	47,1	7,5	42,8
Insgesamt	100	0,6	2,7	49,1	16,4	31,1
öffentliche Schulen	100	0,7	3,2	52,1	16,3	27,8
private Schulen	100	0,4	1,5	40,4	16,7	41,1

1) einschl. gleichwertiger Abschlüsse

2) einschl. gleichwertiger Abschlüsse; bis Schuljahr 2004/05 Realschulabschluss

3) Teil des Berufsbereichs Dienstleistungsberufe

9 Fachschulen in Berlin am 16. Oktober 2006**9.5 Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2005/2006 nach Berufsbereich, Berufsklasse, Zeitform des Unterrichts, Erfolg und Geschlecht**

Berufsbereich / Berufsklasse – Zeitform des Unterrichts – rechtlicher Status der Schule	Schüler zu Beginn des Schul- jahres	Absol- venten und Abgänger ins- gesamt ¹⁾	davon haben den Bildungsgang							
			vollständig durchlaufen						vor Beendigung abgebrochen	
			zusam- men	darunter weiblich	davon					
					mit Erfolg		ohne Erfolg			
			ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
insgesamt										
Technische Berufe (einschl. Gartenbau)	1 407	636	471	72	468	71	3	1	165	21
Garten- und Landschaftsbau	44	35	30	6	30	6	–	–	5	1
darunter Teilzeitunterricht	25	25	23	6	23	6	–	–	2	1
Floristik	6	–	–	–	–	–	–	–	–	–
darunter Teilzeitunterricht	6	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Maschinentechnik	353	152	97	8	95	8	2	–	55	5
darunter Teilzeitunterricht	229	79	51	4	49	4	2	–	28	4
Versorgungstechnik	100	52	39	4	39	4	–	–	13	1
darunter Teilzeitunterricht	59	25	20	3	20	3	–	–	5	–
Elektrotechnik	322	148	98	–	98	–	–	–	50	1
darunter Teilzeitunterricht	217	71	40	–	40	–	–	–	31	1
Wirtschaftsinformatik	94	33	23	8	23	8	–	–	10	4
darunter Teilzeitunterricht	80	33	23	8	23	8	–	–	10	4
Bautechnik	115	59	48	11	48	11	–	–	11	–
darunter Teilzeitunterricht	43	18	14	4	14	4	–	–	4	–
Farb- und Lacktechnik	70	37	37	4	37	4	–	–	–	–
Nahrungsmitteltechnik	81	40	40	12	40	12	–	–	–	–
Umweltschutztechnik	104	57	44	8	44	8	–	–	13	3
darunter Teilzeitunterricht	46	23	16	4	16	4	–	–	7	1
Biotechnik	63	22	14	11	13	10	1	1	8	6
darunter Teilzeitunterricht	20	4	–	–	–	–	–	–	4	2
Informatik/Datenverarbeitung	55	1	1	–	1	–	–	–	–	–
darunter Teilzeitunterricht	20	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sozial- und Erziehungsberufe ²⁾	4 023	1 294	1 209	927	1 160	893	49	34	85	55
Heilpädagoge	137	36	36	27	36	27	–	–	–	–
darunter Teilzeitunterricht	100	20	20	14	20	14	–	–	–	–
Erzieher	3 191	911	839	680	793	648	46	32	72	48
darunter Teilzeitunterricht	213	82	82	66	80	64	2	2	–	–
Altenpflege ³⁾	198	104	103	73	101	71	2	2	1	1
darunter Teilzeitunterricht	198	104	103	73	101	71	2	2	1	1
Familienpflege	28	6	6	5	6	5	–	–	–	–
Heilerziehungspflege	469	237	225	142	224	142	1	–	12	6
darunter Teilzeitunterricht	40	30	30	16	30	16	–	–	–	–
übrige Dienstleistungsberufe	974	419	363	275	350	266	13	9	56	49
Wirtschaftskorrespondent	291	199	169	160	165	158	4	2	30	30
Europäische Finanzwirtschaft	228	33	31	21	31	21	–	–	2	–
darunter Teilzeitunterricht	228	33	31	21	31	21	–	–	2	–
Europäische Außenwirtschaft	160	54	30	12	30	12	–	–	24	19
darunter Teilzeitunterricht	160	54	30	12	30	12	–	–	24	19
Betriebswirt	275	114	114	72	109	69	5	3	–	–
Hauswirtschaftsleiter	20	19	19	10	15	6	4	4	–	–
Insgesamt	6 404	2 349	2 043	1 274	1 978	1 230	65	44	306	125
öffentliche Schulen	4 733	1 814	1 554	913	1 499	878	55	35	260	97
private Schulen	1 671	535	489	361	479	352	10	9	46	28
darunter Ausländer										
Technische Berufe (einschl. Gartenbau)	55	22	13	3	12	3	1	–	9	2
Sozial- und Erziehungsberufe ²⁾	227	59	54	43	53	42	1	1	5	2
übrige Dienstleistungsberufe	50	10	4	1	4	1	–	–	6	5
Insgesamt	332	91	71	47	69	46	2	1	20	9
öffentliche Schulen	238	78	62	39	60	38	2	1	16	7
private Schulen	94	13	9	8	9	8	–	–	4	2

1) einschl. Abbrecher, die in der bundeseinheitlichen Schulstatistik nicht nachgewiesen werden - 2) Teil des Berufsbereichs Dienstleistungsberufe -

3) auslaufender Bildungsgang, Ausbildung ab Schuljahr 2004/05 an den Berufsfachschulen für Altenpflege

10 Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 2006**10.1 Schulen, Klassen und Lehrgangsteilnehmer, darunter Ausländer, nach Beruf und Geschlecht**

Beruf – rechtlicher Status der Schule	Schulen	Klassen	Schüler						
			ins- gesamt	darunter weiblich		darunter Ausländer			
				Anzahl	% von Sp. 3	ins- gesamt	% von Sp. 3	weiblich	
								Anzahl	% v. Sp. 6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Pflegeberufe	28	138	2 689	2 101	78,1	88	3,3	75	85,2
Gesundheits- und Krankenpflege	17	114	2 341	1 789	76,4	84	3,6	71	84,5
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	5	14	185	177	95,7	2	1,1	2	100,0
Hebamme	2	3	60	60	100,0	1	1,7	1	100,0
Operationstechnischer Assistent	4	7	103	75	72,8	1	1,0	1	100,0
Medizinisch-technische / therapeutische und sonstige Berufe	35	138	3 074	2 077	67,6	115	3,7	76	66,1
Diätassistent	2	3	55	53	96,4	1	1,8	1	100,0
Ergotherapeut	5	17	346	300	86,7	6	1,7	6	100,0
Gesundheitsaufseher	1	3	61	23	37,7	–	–	–	–
Kardiotechniker	1	2	31	9	29,0	3	9,7	–	–
Logopäde	3	9	187	172	92,0	2	1,1	1	50,0
Masseur und medizinischer Bademeister	1	4	99	51	51,5	3	3,0	–	–
Med.-techn. Assistent für Funktionsdiagnostik	1	1	11	9	81,8	–	–	–	–
Med.-techn. Laboratoriumsassistent	2	7	170	144	84,7	17	10,0	13	76,5
Med.-techn. Radiologieassistent	2	7	96	62	64,6	8	8,3	2	25,0
Pharmazeutisch-technischer Assistent	2	10	261	223	85,4	26	10,0	24	92,3
Physiotherapeut bzw. Krankengymnast	9	62	1 470	943	64,1	47	3,2	27	57,4
Podologe / Medizinischer Fußpfleger	2	4	59	50	84,7	2	3,4	2	100,0
Rettungsassistent	4	9	228	38	16,7	–	–	–	–
Insgesamt	63	276	5 763	4 178	72,5	203	3,5	151	74,4
öffentliche Schulen	18	73	1 466	1 003	68,4	43	2,9	33	76,7
private Schulen	45	203	4 297	3 175	73,9	160	3,7	118	73,8

10 Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 2006**10.2 Lehrgangsteilnehmer nach Beruf, Geschlecht und Schuljahrgang**

Beruf – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Schuljahrgang		
				1.	2.	3.
	1	2	3	4	5	6
Pflegeberufe	2 689	588	2 101	940	918	831
Gesundheits- und Krankenpflege	2 341	552	1 789	821	772	748
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	185	8	177	69	67	49
Hebamme	60	–	60	20	20	20
Operationstechnischer Assistent	103	28	75	30	59	14
Medizinisch-technische / therapeutische und sonstige Berufe	3 074	997	2 077	1 297	1 051	726
Diätassistent	55	2	53	38	–	17
Ergotherapeut	346	46	300	153	94	99
Gesundheitsaufseher	61	38	23	20	41	x
Kardiotechniker	31	22	9	13	18	x
Logopäde	187	15	172	66	62	59
Masseur und medizinischer Bademeister	99	48	51	54	45	–
Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik	11	2	9	11	–	–
Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent	170	26	144	68	63	39
Medizinisch-technischer Radiologieassistent	96	34	62	41	31	24
Pharmazeutisch-technischer Assistent	261	38	223	141	120	–
Physiotherapeut bzw. Krankengymnast	1 470	527	943	499	483	488
Podologe / Medizinischer Fußpfleger	59	9	50	37	22	x
Rettungsassistent	228	190	38	156	72	x
Insgesamt	5 763	1 585	4 178	2 237	1 969	1 557
öffentliche Schulen	1 466	463	1 003	515	571	380
private Schulen	4 297	1 122	3 175	1 722	1 398	1 177

10 Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 2006

10.3 Lehrgangsteilnehmer nach Beruf und Alter

Beruf – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾														
		17 und jünger	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
absolut																
Pflegeberufe	2 689	66	131	321	400	428	414	302	180	110	73	37	52	31	26	118
Gesundheits- u. Krankenpflege	2 341	57	120	288	352	371	356	263	152	92	59	34	45	26	23	103
Gesundh.- u. Kinderkrankenpflege	185	8	10	22	40	34	34	8	12	10	3	–	2	1	–	1
Hebamme	60	–	–	1	–	5	8	14	9	5	2	2	2	2	3	7
Operationstechnischer Assistent	103	1	1	10	8	18	16	17	7	3	9	1	3	2	–	7
Medizin.-techn. / therapeutische und sonstige Berufe	3 074	112	152	261	286	378	331	295	193	152	99	82	60	64	64	545
Diätassistent	55	3	3	8	7	12	7	10	1	1	–	–	1	–	2	–
Ergotherapeut	346	3	7	20	37	43	40	28	18	21	7	7	8	7	10	90
Gesundheitsaufseher	61	–	–	–	1	1	2	3	2	4	6	4	5	3	3	27
Kardiotechniker	31	–	–	–	–	–	–	–	3	3	1	2	1	2	5	14
Logopäde	187	–	–	6	12	14	20	20	10	4	2	4	6	3	3	83
Masseur und med. Bademeister	99	16	22	9	4	8	5	3	3	3	3	2	2	2	2	15
MTA für Funktionsdiagnostik	11	–	2	–	1	2	2	2	1	–	–	–	–	–	1	–
Med.-techn. Laboratoriumsass.	170	4	6	12	18	27	24	27	19	11	7	5	3	3	1	3
Med.-techn. Radiologieassistent	96	11	9	8	15	9	6	8	6	5	4	4	1	1	3	6
Pharm.-technischer Assistent	261	25	19	34	22	39	14	25	13	14	9	6	8	7	6	20
Physiotherapeut	1 470	48	82	157	162	184	176	159	111	77	54	40	23	32	24	141
Podologe / Med. Fußpfleger	59	2	1	2	2	5	2	2	3	3	1	2	–	–	1	33
Rettungsassistent	228	–	1	5	5	34	33	8	3	6	5	6	2	4	3	113
Insgesamt	5 763	178	283	582	686	806	745	597	373	262	172	119	112	95	90	663
öffentliche Schulen	1 466	26	43	126	164	221	211	165	83	57	36	29	38	18	22	227
private Schulen	4 297	152	240	456	522	585	534	432	290	205	136	90	74	77	68	436
in %																
Pflegeberufe	100	2,5	4,9	11,9	14,9	15,9	15,4	11,2	6,7	4,1	2,7	1,4	1,9	1,2	1,0	4,4
Gesundheits- u. Krankenpflege	100	2,4	5,1	12,3	15,0	15,8	15,2	11,2	6,5	3,9	2,5	1,5	1,9	1,1	1,0	4,4
Gesundh.- u. Kinderkrankenpflege	100	4,3	5,4	11,9	21,6	18,4	18,4	4,3	6,5	5,4	1,6	–	1,1	0,5	–	0,5
Hebamme	100	–	–	1,7	–	8,3	13,3	23,3	15,0	8,3	3,3	3,3	3,3	3,3	5,0	11,7
Operationstechnischer Assistent	100	1,0	1,0	9,7	7,8	17,5	15,5	16,5	6,8	2,9	8,7	1,0	2,9	1,9	–	6,8
Medizin.-techn. / therapeutische und sonstige Berufe	100	3,6	4,9	8,5	9,3	12,3	10,8	9,6	6,3	4,9	3,2	2,7	2,0	2,1	2,1	17,7
Diätassistent	100	5,5	5,5	14,5	12,7	21,8	12,7	18,2	1,8	1,8	–	–	1,8	–	3,6	–
Ergotherapeut	100	0,9	2,0	5,8	10,7	12,4	11,6	8,1	5,2	6,1	2,0	2,0	2,3	2,0	2,9	26,0
Gesundheitsaufseher	100	–	–	–	1,6	1,6	3,3	4,9	3,3	6,6	9,8	6,6	8,2	4,9	4,9	44,3
Kardiotechniker	100	–	–	–	–	–	–	–	9,7	9,7	3,2	6,5	3,2	6,5	16,1	45,2
Logopäde	100	–	–	3,2	6,4	7,5	10,7	10,7	5,3	2,1	1,1	2,1	3,2	1,6	1,6	44,4
Masseur und med. Bademeister	100	16,2	22,2	9,1	4,0	8,1	5,1	3,0	3,0	3,0	3,0	2,0	2,0	2,0	2,0	15,2
MTA für Funktionsdiagnostik	100	–	18,2	–	9,1	18,2	18,2	18,2	9,1	–	–	–	–	–	9,1	–
Med.-techn. Laboratoriumsass.	100	2,4	3,5	7,1	10,6	15,9	14,1	15,9	11,2	6,5	4,1	2,9	1,8	1,8	0,6	1,8
Med.-techn. Radiologieassistent	100	11,5	9,4	8,3	15,6	9,4	6,3	8,3	6,3	5,2	4,2	4,2	1,0	1,0	3,1	6,3
Pharm.-technischer Assistent	100	9,6	7,3	13,0	8,4	14,9	5,4	9,6	5,0	5,4	3,4	2,3	3,1	2,7	2,3	7,7
Physiotherapeut	100	3,3	5,6	10,7	11,0	12,5	12,0	10,8	7,6	5,2	3,7	2,7	1,6	2,2	1,6	9,6
Podologe / Med. Fußpfleger	100	3,4	1,7	3,4	3,4	8,5	3,4	3,4	5,1	5,1	1,7	3,4	–	–	1,7	55,9
Rettungsassistent	100	–	0,4	2,2	2,2	14,9	14,5	3,5	1,3	2,6	2,2	2,6	0,9	1,8	1,3	49,6
Insgesamt	100	3,1	4,9	10,1	11,9	14,0	12,9	10,4	6,5	4,5	3,0	2,1	1,9	1,6	1,6	11,5
öffentliche Schulen	100	1,8	2,9	8,6	11,2	15,1	14,4	11,3	5,7	3,9	2,5	2,0	2,6	1,2	1,5	15,5
private Schulen	100	3,5	5,6	10,6	12,1	13,6	12,4	10,1	6,7	4,8	3,2	2,1	1,7	1,8	1,6	10,1

1) Alter am 31.12.2006

10 Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 2006**10.4 Lehrgangsteilnehmer nach Beruf und schulischer Vorbildung**

Beruf – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Schulische Vorbildung				
		Hauptschul- abschluss ¹⁾	erweiterter Hauptschul- abschluss ¹⁾	mittlerer Schul- abschluss ²⁾	Fachhoch- schulreife	allg. Hochschul- reife
	1	2	3	4	5	6
Pflegeberufe	2 689	8	10	958	213	1 500
Gesundheits- und Krankenpflege	2 341	7	8	857	199	1 270
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	185	–	–	55	9	121
Hebamme	60	–	–	4	5	51
Operationstechnischer Assistent	103	1	2	42	–	58
Medizinisch-technische / therapeutische und sonstige Berufe	3 074	32	78	1 282	233	1 449
Diätassistent	55	–	1	12	6	36
Ergotherapeut	346	6	6	103	40	191
Gesundheitsaufseher	61	11	–	43	2	5
Kardiotechniker	31	–	2	11	9	9
Logopäde	187	–	–	23	20	144
Masseur und medizinischer Bademeister	99	1	1	68	–	29
Med.-techn. Assistent für Funktionsdiagnostik	11	–	–	4	1	6
Med.-techn. Laboratoriumsassistent	170	–	2	59	2	107
Med.-techn. Radiologieassistent	96	–	1	54	5	36
Pharmazeutisch-technischer Assistent	261	–	–	158	3	100
Physiotherapeut bzw. Krankengymnast	1 470	4	46	569	122	729
Podologe / Medizinischer Fußpfleger	59	1	6	28	10	14
Rettungsassistent	228	9	13	150	13	43
Insgesamt	5 763	40	88	2 240	446	2 949
öffentliche Schulen	1 466	16	12	567	134	737
private Schulen	4 297	24	76	1 673	312	2 212

1) einschl. gleichwertiger Abschlüsse

2) einschl. gleichwertiger Abschlüsse; bis Schuljahr 2004/05 Realschulabschluss

10 Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 2006**10.5 Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2005/2006¹⁾ nach Beruf, Erfolg und Geschlecht**

Beruf – rechtlicher Status der Schule	Schüler zu Beginn des Schul- jahres	Absol- venten und Abgänger ins- gesamt ²⁾	davon haben die Ausbildung						
			vollständig durchlaufen				vor Beendigung abgebrochen		
			zu- sammen	davon					
				mit Erfolg		ohne Erfolg			
				ins- gesamt	darunter weiblich	ins gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
insgesamt									
Pflegeberufe	2 675	945	820	794	640	26	21	125	85
Gesundheits- und Krankenpflege	2 320	818	703	678	538	25	20	115	79
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	175	58	54	53	50	1	1	4	3
Hebamme	61	22	22	22	22	–	–	–	–
Operationstechnischer Assistent	119	47	41	41	30	–	–	6	3
Medizinisch-technische / therapeutische und sonstige Berufe	3 007	1 251	1 090	1 040	670	50	20	161	109
Diätassistent	18	1	–	–	–	–	–	1	1
Ergotherapeut	312	88	84	84	69	–	–	4	2
Gesundheitsaufseher	57	41	40	39	20	1	–	1	–
Kardiotechniker	35	18	18	18	6	–	–	–	–
Lebensmittelkontrolleur	–	15	15	15	6	–	–	–	–
Logopäde	187	67	62	62	55	–	–	5	5
Masseur und medizinischer Bademeister	98	53	44	44	27	–	–	9	3
Med.-techn. Assistent für Funktionsdiagnostik	–	3	–	–	–	–	–	3	1
Med.-techn. Laboratoriumsassistent	146	43	31	30	28	1	–	12	12
Med.-techn. Radiologieassistent	99	53	32	31	22	1	1	21	13
Pharmazeutisch-technischer Assistent	284	159	126	122	108	4	4	33	29
Physiotherapeut bzw. Krankengymnast	1 492	499	430	414	281	16	10	69	42
Podologe / Medizinischer Fußpfleger	43	21	21	19	18	2	2	–	–
Rettungsassistent	236	190	187	162	30	25	3	3	1
Insgesamt	5 682	2 196	1 910	1 834	1 310	76	41	286	194
öffentliche Schulen	1 472	591	552	525	326	27	4	39	26
private Schulen	4 210	1 605	1 358	1 309	984	49	37	247	168
darunter Ausländer									
Pflegeberufe	92	42	26	24	23	2	2	16	11
Medizinisch-technische / therapeutische und sonstige Berufe	136	79	56	53	37	3	2	23	12
Insgesamt	228	121	82	77	60	5	4	39	23
öffentliche Schulen	38	13	8	8	6	–	–	5	4
private Schulen	190	108	74	69	54	5	4	34	19

1) vom 2. November 2005 bis 1. November 2006

2) einschl. Abbrecher, die in der bundeseinheitlichen Schulstatistik nicht nachgewiesen werden

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 7 dieses Berichtes dargestellt.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Amt für Statistik Berlin-Brandenburg abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z.B. Senatsverwaltungen und Bezirksamter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Schule, Berufsbildung und Ausbildungsförderung

- Allgemein bildende Schulen in Berlin -Schulen, Klassen und Schüler-jährlich, 36 Seiten
8,00 EUR
- Allgemein bildende Schulen in Berlin -Schülerbewegung-jährlich, 32 Seiten
7,00 EUR
- Berufliche Schulen in Berlin jährlich, 52 Seiten
Teil I
8,00 EUR
- Auszubildende und Prüfungen in Berlin jährlich, 32 Seiten
7,00 EUR
- Schulpraktische Seminare in Berlin jährlich, 24 Seiten
7,00 EUR
- Ausbildungsförderung in Berlin jährlich, 24 Seiten
7,00 EUR
- Volkshochschulen und Musikschulen in Berlin (bis Berichtsjahr 2000) jährlich, 22 Seiten
4,00 EUR
- Lehrgänge des Zweiten Bildungsweges in Berlin jährlich, 24 Seiten
7,00 EUR

Hinweis:

Der bisherige Statistische Bericht B V 8 "Vorschulerziehung in Berlin" ist (bis auf Bezirksdaten) ab Schuljahr 1996/97 bis 2004/05 in den Bericht B I 1 "Allgemein bildende Schulen in Berlin - Schulen, Klassen und Schüler" integriert.

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Schule, Berufsbildung, Ausbildungsförderung
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch die Präsidentin des Amt für Statistik Berlin-Brandenburg. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Amt für Statistik Berlin-Brandenburg" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg; die elektronische Form genügt nicht.

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompilium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.